

Analytikreport der Statistik



Analyse der Grundsicherung für Arbeitsuchende
Juli 2008



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
A Überblick		
B Bedarfsgemeinschaften und Personen		
1.1 Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen: Bestände	<u>1</u>	<u>2</u>
1.2 Bedarfsgemeinschaften nach Größe und Typ	<u>3</u>	<u>4</u>
1.3 Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	<u>5</u>	<u>6</u>
1.4 Bedarfsgemeinschaften: Zugang und Abgang	<u>7</u>	<u>8</u>
1.5 Bedarfsgemeinschaften: Zugang und Abgang nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug	<u>9</u>	<u>10</u>
1.6 Hilfebedürftige Personen: Zugang und Abgang	<u>11</u>	<u>12</u>
1.7 Hilfebedürftige Personen: Zugang und Abgang nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug	<u>13</u>	<u>14</u>
C Erwerbsfähige Hilfebedürftige		
2.1 Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Bestand	<u>15</u>	<u>16</u>
2.2 Erwerbsfähige Hilfebedürftige und Arbeitslosigkeit	<u>17</u>	<u>18</u>
2.3 Erwerbsfähige Hilfebedürftige und Arbeitslosigkeit nach Personenmerkmalen	<u>19</u>	<u>20</u>
2.4 Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern	<u>21</u>	<u>22</u>
2.5 Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern nach Strukturmerkmalen	<u>23</u>	<u>24</u>
2.6 Aufstocker - Gleichzeitiger Bezug von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II	<u>25</u>	<u>26</u>
2.7 Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Personenmerkmalen	<u>27</u>	<u>28</u>
2.8 Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Ländern	<u>29</u>	<u>30</u>
2.9 Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Zugang und Abgang	<u>31</u>	<u>32</u>
2.10 Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Zugang und Abgang nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug	<u>33</u>	<u>34</u>
2.11 Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Zu- und Abgangsraten nach Personenmerkmalen	<u>35</u>	<u>36</u>
D Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige		
3.1 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Bestand	<u>37</u>	<u>38</u>
3.2 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Zugang und Abgang	<u>39</u>	<u>40</u>
3.3 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Zugang und Abgang nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug	<u>41</u>	<u>42</u>
3.4 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Ländern	<u>43</u>	<u>44</u>
E Hilfequoten		
4.1 Hilfequoten von hilfebedürftigen Personen	<u>45</u>	<u>46</u>
F Geldleistungen		
5.1 Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften	<u>47</u>	<u>48</u>
5.2 Geldleistungen je Bedarfsgemeinschaft nach Größe und Typ	<u>49</u>	<u>50</u>
5.3 Anrechenbares Einkommen bei Bedarfsgemeinschaften	<u>51</u>	<u>52</u>
G Methodische Erläuterungen	<u>53</u>	

Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

E-Mail: BA-Service-Haus-Statistik-Analytik

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analyse der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Juli 2008

Redaktion:

Michael Hartmann 0911-179-3611

Überblick im Juli 2008

Bedarfsgemeinschaft und Personen - aktuelle, hochgeschätzte Daten

	Absolute Zahlen				Hilfequoten ¹⁾			
	Juli 2008		Juni 2008		Juli 2008		Juni 2008	
Zahl der Bedarfsgemeinschaften <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	3.586.000		3.601.000					
	-139.000	-3,7	-141.000	-3,8				
Zahl der hilfebedürftigen Personen <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	6.951.000		6.969.000		10,5		10,6	
	-292.000	-4,0	-314.000	-4,3	-0,5		-0,4	
erwerbsfähige Hilfebedürftige <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	5.040.000		5.059.000		9,2		9,3	
	-241.000	-4,6	-253.000	-4,8	-0,5		-0,4	
nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	1.911.000		1.910.000		2,9		2,9	
	-51.000	-2,6	-61.000	-3,1	-0,1		-0,1	

¹⁾ Bezogen auf die entsprechenden Bevölkerungsgruppen eHb: 15 bis unter 65 Jahren, nEf und alle hilfebedürftigen Personen: unter 65 Jahren am 31.12. nach Fortschreibung (StaBu). Am aktuellen Rand wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Wertes des Jahres t als Basis genutzt.

Wichtige Strukturdaten erwerbsfähiger Hilfebedürftiger - Daten mit Wartezeit von 3 Monaten

	Absolute Zahlen				Anteile an allen eHb			
	März 2008		Februar 2008		März 2008		Februar 2008	
eHb unter 25 Jahre <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	993.000		993.000		19,2		19,2	
	-84.000	-7,8	-80.000	-7,5	-0,6		-0,6	
arbeitslose eHb <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	2.324.000		2.354.000		45,0		45,6	
	-227.000	-8,9	-211.000	-8,2	-2,0		-1,9	
erwerbstätige Leistungsbezieher <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	1.301.000		1.286.000		25,2		24,9	
	+152.000	+13,2	+172.000	+15,4	+4,0		+4,3	
Aufstocker Arbeitslosengeld <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	114.000		116.000		2,2		2,2	
	-14.000	-11,2	-17.000	-12,8	-0,2		-0,3	

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG) und hilfebedürftige Personen (hP): Bestände

Juli 2008

Deutschland

Zeit	Bedarfsgemeinschaften					Hilfebedürftige Personen						Hilfebedürftige Personen pro BG		
	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anzahl	Veränderung gegenüber				SGB II - Quote ¹⁾		Anteile hilfebedürftiger Personen	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vormonat		Vorjahresmonat				Anteil erwerbsfähiger Hilfebedürftiger in %	Anteil nicht erwerbsfähiger Hilfebedürftiger in %
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %				
2006	3.978.753	.	.	+261.646	+7,0	7.347.140	.	.	+591.044	+8,7	11,1	73,4	26,6	1,85
2007	3.725.405	.	.	-253.348	-6,4	7.240.562	.	.	-106.578	-1,5	11,0	72,9	27,1	1,94
Januar	3.771.767	+13.236	+0,4	-214.173	-5,4	7.328.987	+45.494	+0,6	+129.564	+1,8	11,1	73,0	27,0	1,94
Februar	3.805.227	+33.460	+0,9	-248.484	-6,1	7.396.001	+67.014	+0,9	+77.202	+1,1	11,2	73,1	26,9	1,94
März	3.817.699	+12.472	+0,3	-297.506	-7,2	7.422.650	+26.649	+0,4	+4.134	+0,1	11,2	73,1	26,9	1,94
April	3.799.894	-17.805	-0,5	-328.843	-8,0	7.392.732	-29.918	-0,4	-45.426	-0,6	11,2	73,1	26,9	1,95
Mai	3.773.078	-26.816	-0,7	-356.083	-8,6	7.344.322	-48.410	-0,7	-94.794	-1,3	11,1	73,0	27,0	1,95
Juni	3.742.199	-30.879	-0,8	-364.742	-8,9	7.282.370	-61.952	-0,8	-117.760	-1,6	11,0	72,9	27,1	1,95
Juli	3.724.318	-17.881	-0,5	-287.571	-7,2	7.242.493	-39.877	-0,5	-134.328	-1,8	11,0	72,9	27,1	1,94
August	3.701.801	-22.517	-0,6	-253.441	-6,4	7.193.211	-49.282	-0,7	-179.222	-2,4	10,9	72,9	27,1	1,94
September	3.668.830	-32.971	-0,9	-216.437	-5,6	7.130.107	-63.104	-0,9	-200.718	-2,7	10,8	72,7	27,3	1,94
Oktober	3.652.174	-16.656	-0,5	-178.126	-4,7	7.096.729	-33.378	-0,5	-213.576	-2,9	10,8	72,6	27,4	1,94
November	3.627.483	-24.691	-0,7	-156.633	-4,1	7.036.795	-59.934	-0,8	-240.871	-3,3	10,7	72,6	27,4	1,94
Dezember	3.620.392	-7.091	-0,2	-138.139	-3,7	7.020.347	-16.448	-0,2	-263.146	-3,6	10,6	72,6	27,4	1,94
2008														
Januar	3.643.443	+23.051	+0,6	-128.324	-3,4	7.067.797	+47.450	+0,7	-261.190	-3,6	10,7	72,7	27,3	1,94
Februar	3.665.248	+21.805	+0,6	-139.979	-3,7	7.108.230	+40.433	+0,6	-287.771	-3,9	10,8	72,7	27,3	1,94
März	3.665.551	+303	+0,0	-152.148	-4,0	7.106.533	-1.697	-0,0	-316.117	-4,3	10,8	72,7	27,3	1,94
April	3.658.964	-6.587	-0,2	-140.930	-3,7	7.093.273	-13.260	-0,2	-299.459	-4,1	10,7	72,7	27,3	1,94
Mai	3.644.784	-14.180	-0,4	-128.294	-3,4	7.056.241	-37.032	-0,5	-288.081	-3,9	10,7	72,7	27,3	1,94
Juni	3.600.817	-43.966	-1,2	-141.382	-3,8	6.968.742	-87.499	-1,2	-313.628	-4,3	10,6	72,6	27,4	1,94
Juli	3.585.555	-15.262	-0,4	-138.763	-3,7	6.950.682	-18.060	-0,3	-291.811	-4,0	10,5	72,5	27,5	1,94
August														
September														
Oktober														
November														
Dezember														
2007 gleitend ²⁾	3.803.970	.	.	-159.383	-4,2	7.332.023	.	.	-262.966	-3,6	11,1	73,0	27,0	1,93
2008 gleitend ²⁾	3.644.587	.	.	-159.383	-4,2	7.069.057	.	.	-262.966	-3,6	10,7	72,7	27,3	1,94

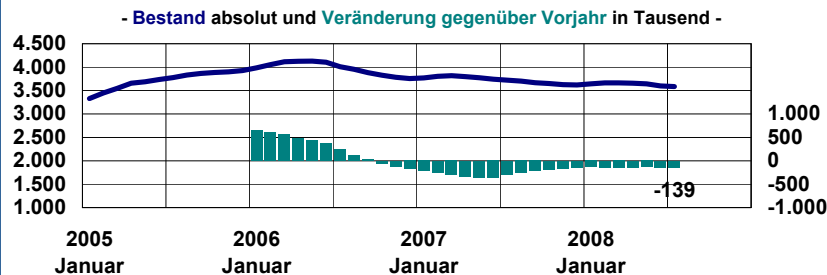
¹⁾ Hilfebedürftige Personen nach SGB II (Bestand an erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen) bezogen auf die Bevölkerung unter 65 Jahren am 31.12 nach Fortschreibung (StaBu). Am aktuellen Rand wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Wertes des Jahres t als Basis genutzt.

²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

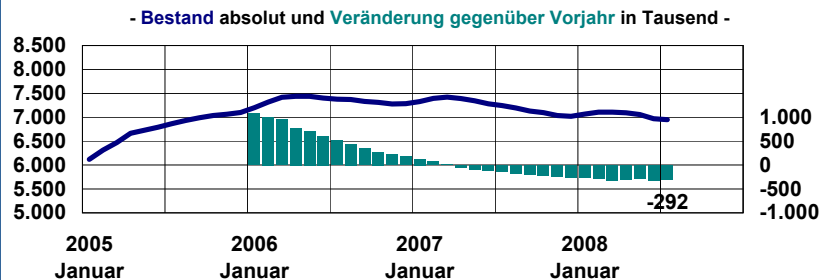
Die farbig markierten Daten sind vorläufige hochgerechnete Werte.

1.1 Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen: Bestände

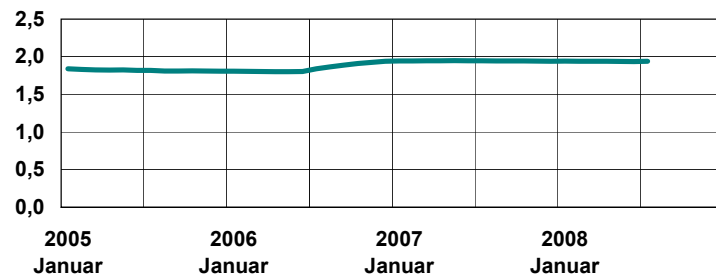
Bedarfsgemeinschaften



Hilfebedürftige Personen



Durchschnittliche Anzahl an hilfebedürftigen Personen in Bedarfsgemeinschaften



Analyse

Juli 2008

Im **Juli** erhielten 6.951.000 Hilfebedürftige in 3.586.000 Bedarfsgemeinschaften Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Von den Hilfebedürftigen waren 73% erwerbsfähig und 27% nicht erwerbsfähig. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl der Hilfebedürftigen und die der Bedarfsgemeinschaften verringert. Im Vergleich zum Vorjahr waren Abnahmen von 292.000 oder 4% bzw. um 139.000 oder ebenfalls 4% zu verzeichnen.

Im Durchschnitt lebten in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) im **März** 1,94 Personen. Der Anstieg der durchschnittlichen Personenzahl in einer BG zur Jahresmitte 2006 ist vor allem durch eine Gesetzesänderung zu erklären, nach der Jüngere unter 25 Jahren nur noch in Ausnahmefällen eine eigene BG gründen dürfen. Von den Bedarfsgemeinschaften im März waren 50% Single-BG, 18% Alleinerziehende, 13% Paare ohne und 17% Paare mit Kindern (vgl. 1.2). Die Verschiebung der Anteilswerte im Vorjahresvergleich (vgl. Grafik 1.2) ist ebenfalls vor allem mit der Gesetzesänderung zu erklären. Die Bedeutung der Single-BG ist dahingehend zu relativieren, dass 73% der hilfebedürftigen Personen in einer Mehrpersonen-BG leben.

Methodische Hinweise

1. Die Angaben zu Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftigen Personen beruhen auf Auswertungen aus dem IT-Fachverfahren A2LL und auf Datenlieferungen kommunaler Träger über den Datenstandard XSozial-BA.
2. Aufgrund nachträglicher Bewilligungen und Aufhebungen sind stabile Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von drei Monaten zu erzielen. Damit für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung dennoch zeitnahe Informationen zur Verfügung stehen, werden die Eckwerte für Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen auf den erwarteten 3-Monatswert hochgerechnet.

1.2 Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Größe und Typ

März 2008

Deutschland

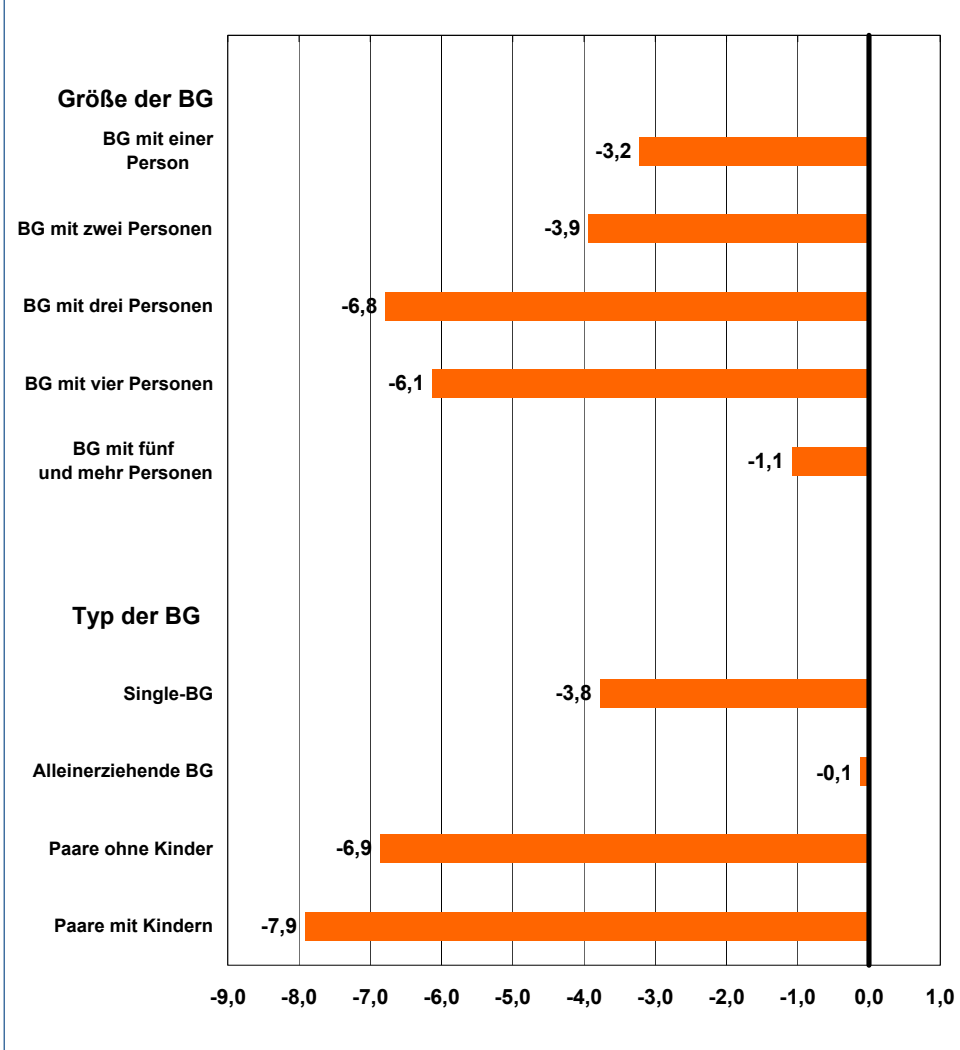
Personengruppe	Bestand an Bedarfsgemeinschaften						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat ²⁾				
	März 2008	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Februar	Januar	Dezember	November	Oktober
			Vormonat		Vorjahresmonat						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bedarfsgemeinschaften	3.665.551	100	+303	+0,0	-152.148	-4,0	-3,7	-3,4	-3,7	-4,1	-4,7
darunter:											
Größe der BG											
BG mit einer Person	1.921.123	52,4	+1.260	+0,1	-63.863	-3,2	-3,0	-2,9	-3,5	-5,1	-7,0
BG mit zwei Personen	797.234	21,7	-396	-0,0	-32.660	-3,9	-3,7	-3,2	-3,3	-3,1	-2,7
BG mit drei Personen	480.657	13,1	-358	-0,1	-34.979	-6,8	-6,4	-5,9	-5,8	-4,6	-3,0
BG mit vier Personen	286.141	7,8	-290	-0,1	-18.674	-6,1	-5,6	-4,8	-4,8	-3,4	-1,5
BG mit fünf und mehr Personen	180.396	4,9	87	+0,0	-1.971	-1,1	-0,5	-0,0	+0,1	+1,8	+3,5
Typ der BG											
Single-BG ¹⁾	1.819.109	49,6	1.717	+0,1	-71.374	-3,8	-3,6	-3,5	.	.	.
Alleinerziehende BG	663.550	18,1	704	+0,1	-777	-0,1	-0,0	+0,1	.	.	.
Paare ohne Kinder	474.072	12,9	-628	-0,1	-34.920	-6,9	-6,4	-5,8	.	.	.
Paare mit Kindern	623.219	17,0	-2.352	-0,4	-53.556	-7,9	-7,3	-6,7	.	.	.

¹⁾ Zum Unterschied "BG mit einer Person" und "Single-BG" siehe Methodische Hinweise S. 53.

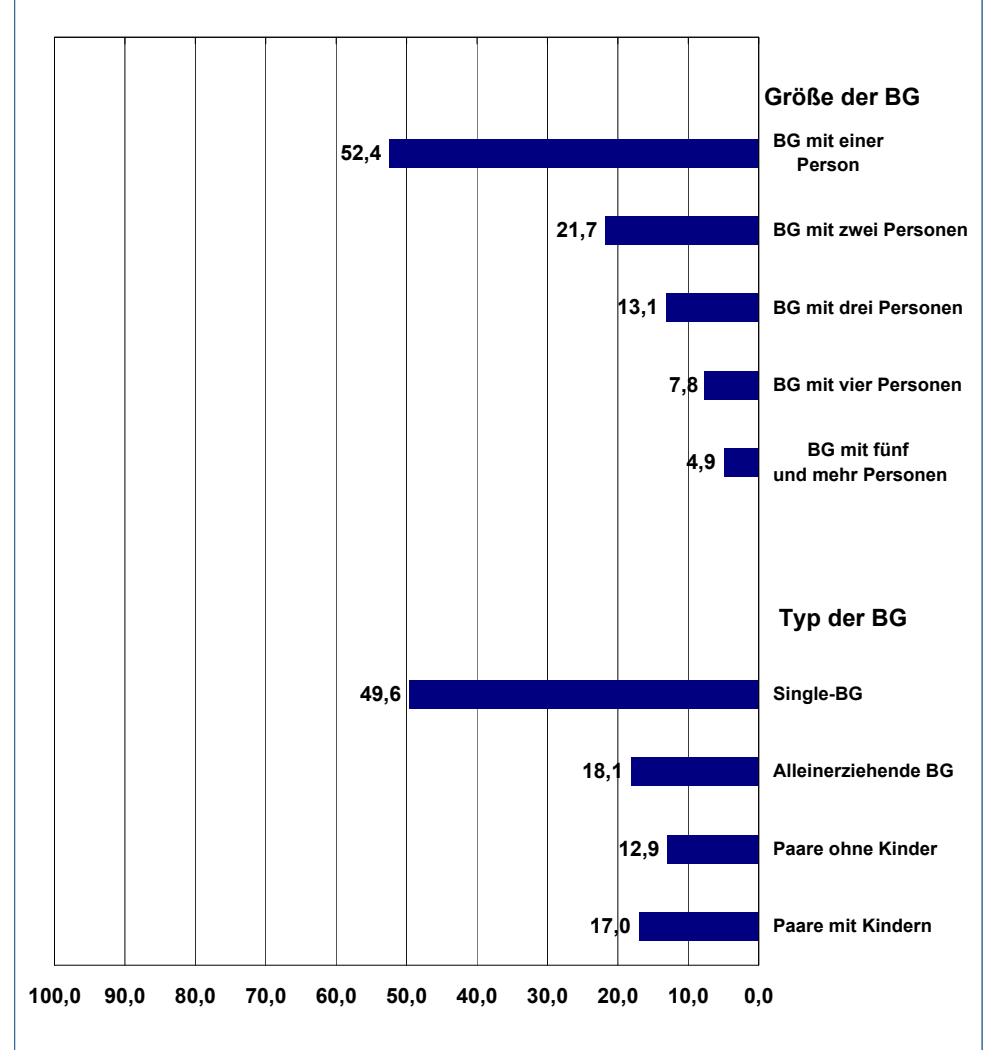
²⁾ Vorjahresvergleiche für "Typ der BG" erst ab Januar 2007 möglich..

1.2 Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Größe und Typ im März 2008

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach Größe und Typ im Mrz. 2008
- Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Prozent -



Bedarfsgemeinschaften nach Größe und Typ im Mrz. 2008
- Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften in Prozent -



1.3 Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren

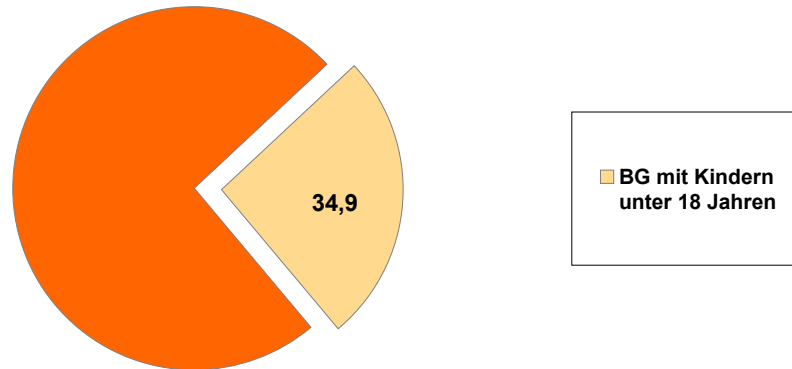
März 2008

Deutschland

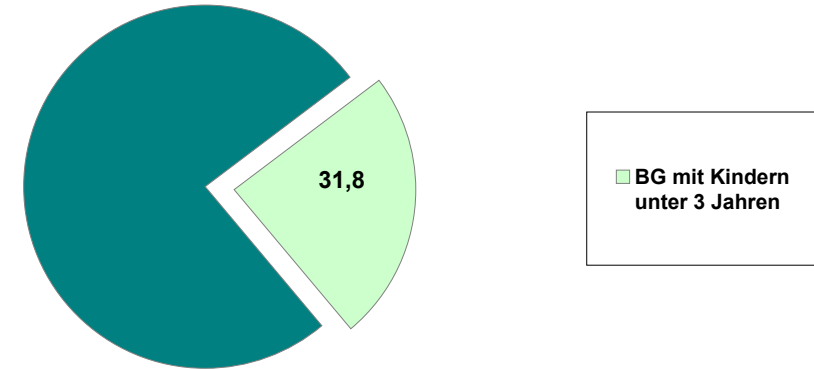
Zeit	Alle BG	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren			Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 3 Jahren					Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 7 Jahren				
		absolut	Anteil in % an Spalte 1	Zahl der Kinder unter 18 Jahren	absolut	Anteil in % an Spalte 1	Anteil in % an Spalte 2	Zahl der Kinder unter 3 Jahren		absolut	Anteil in % an Spalte 1	Anteil in % an Spalte 2	Zahl der Kinder unter 7 Jahren	
								absolut	Anteil in % an Sp. 4				absolut	Anteil in % an Sp. 4
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2006	3.978.753	1.336.808	33,6	2.226.664	406.875	10,2	30,4	446.083	20,0	741.504	18,6	55,5	975.035	43,8
2007	3.725.405	1.305.206	35,0	2.222.512	414.515	11,1	31,8	455.235	20,5	744.374	20,0	57,0	985.911	44,4
2007														
Januar	3.771.767	1.323.640	35,1	2.245.047	417.549	11,1	31,5	459.471	20,5	751.663	19,9	56,8	995.089	44,3
Februar	3.805.227	1.331.911	35,0	2.259.940	420.990	11,1	31,6	462.405	20,5	757.112	19,9	56,8	1.000.847	44,3
März	3.817.699	1.334.431	35,0	2.265.391	422.049	11,1	31,6	463.638	20,5	758.688	19,9	56,9	1.003.260	44,3
April	3.799.894	1.328.181	35,0	2.258.194	420.591	11,1	31,7	462.219	20,5	755.712	19,9	56,9	999.782	44,3
Mai	3.773.078	1.320.424	35,0	2.246.778	418.627	11,1	31,7	460.156	20,5	751.800	19,9	56,9	995.281	44,3
Juni	3.742.199	1.310.638	35,0	2.231.580	416.350	11,1	31,8	457.755	20,5	746.632	20,0	57,0	989.160	44,3
Juli	3.724.318	1.304.424	35,0	2.221.428	415.258	11,1	31,8	455.542	20,5	744.371	20,0	57,1	985.310	44,4
August	3.701.801	1.296.260	35,0	2.208.689	412.769	11,2	31,8	452.457	20,5	740.388	20,0	57,1	980.248	44,4
September	3.668.830	1.288.027	35,1	2.196.763	410.255	11,2	31,9	450.282	20,5	736.525	20,1	57,2	976.276	44,4
Oktober	3.652.174	1.284.168	35,2	2.192.493	409.093	11,2	31,9	449.136	20,5	734.825	20,1	57,2	974.759	44,5
November	3.627.483	1.272.042	35,1	2.174.647	405.986	11,2	31,9	445.690	20,5	728.566	20,1	57,3	966.967	44,5
Dezember	3.620.392	1.268.323	35,0	2.169.196	404.662	11,2	31,9	444.066	20,5	726.207	20,1	57,3	963.954	44,4
2008														
Januar	3.643.443	1.274.748	35,0	2.180.066	405.758	11,1	31,8	445.643	20,4	729.156	20,0	57,2	968.695	44,4
Februar	3.665.248	1.279.395	34,9	2.188.318	406.940	11,1	31,8	447.485	20,4	731.588	20,0	57,2	972.607	44,4
März	3.665.551	1.277.881	34,9	2.186.895	406.362	11,1	31,8	447.017	20,4	730.714	19,9	57,2	971.975	44,4
April														
Mai														
Juni														
Juli														
August														
September														
Oktober														
November														
Dezember														
Veränd. VJ														
abs. / %-Pkt.	-152.148	-56.550	-0,1	-78.496	-15.686	+0,0	+0,2	-16.620	-0,1	-27.974	+0,0	+0,3	-31.285	+0,1
in %	-4,0	-4,2	x	-3,5	-3,7	x	x	-3,6	x	-3,7	x	x	-3,1	x

1.3 Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern unter 18 Jahren im März 2008

Alle Bedarfsgemeinschaften



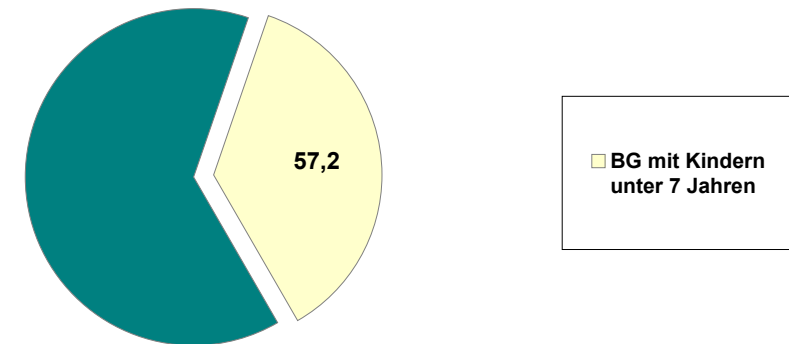
Bedarfsgemeinschaften mit minderjährigen Kindern



Analyse

Im **März** 2008 lebten in 1,28 Mio oder in 35 Prozent aller Bedarfsgemeinschaften 2,19 Mio Kinder unter 18 Jahren. In 406.000 oder 32 Prozent der Bedarfsgemeinschaften mit minderjährigen Kindern lebten Kinder unter 3 Jahren und in 731.000 oder 57 Prozent dieser Bedarfsgemeinschaften Kinder unter 7 Jahren. Von den 2,19 Mio minderjährigen Kindern hatten 447.000 oder 20 Prozent das 3. Lebensjahr und 972.000 oder 44 Prozent das 7. Lebensjahr noch nicht vollendet.

Bedarfsgemeinschaften mit minderjährigen Kindern



1.4 Zugang und Abgang von Bedarfsgemeinschaften (BG) *

März 2008

Deutschland

Zeit	Zugang von Bedarfsgemeinschaften					Abgang von Bedarfsgemeinschaften					Bestand an BG		Hochrechnungsfaktor
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Zugangsrate ¹⁾	Personen pro BG	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Abgangsrate ¹⁾	Personen pro BG	Anzahl	Personen pro BG	
		absolut	in %				absolut	in %					
2006	1.905.548	x	x	4,0	1,70	2.076.205	x	x	4,3	1,47	3.978.753	1,85	1,16
2007	1.619.956	-285.592	-15,0	3,6	1,80	1.755.077	-321.128	-15,5	3,9	1,80	3.725.405	1,94	1,15
2007													
Januar	162.034	-42.709	-20,9	4,3	1,87	145.523	+4.993	+3,6	3,9	1,71	3.771.767	1,94	1,15
Februar	151.441	-42.311	-21,8	4,0	1,83	117.782	-2.333	-1,9	3,1	1,75	3.805.227	1,94	1,15
März	130.730	-44.089	-25,2	3,4	1,78	118.105	-402	-0,3	3,1	1,73	3.817.699	1,94	1,15
April	132.925	-22.820	-14,7	3,5	1,75	150.844	+5.312	+3,7	4,0	1,77	3.799.894	1,95	1,15
Mai	116.805	-35.074	-23,1	3,1	1,77	143.118	-9.676	-6,3	3,8	1,77	3.773.078	1,95	1,15
Juni	116.092	-29.152	-20,1	3,1	1,77	146.419	-22.153	-13,1	3,9	1,80	3.742.199	1,95	1,15
Juli	136.334	-19.989	-12,8	3,6	1,78	154.225	-88.571	-36,5	4,1	1,82	3.724.318	1,94	1,15
August	136.447	-12.373	-8,3	3,7	1,82	158.476	-50.393	-24,1	4,3	1,87	3.701.801	1,94	1,15
September	135.869	-9.194	-6,3	3,7	1,84	169.311	-42.381	-20,0	4,6	1,84	3.668.830	1,94	1,15
Oktober	137.356	-9.349	-6,4	3,7	1,80	153.837	-54.107	-26,0	4,2	1,81	3.652.174	1,94	1,15
November	128.432	-12.444	-8,8	3,5	1,76	153.593	-30.568	-16,6	4,2	1,86	3.627.483	1,94	1,15
Dezember	135.491	-6.089	-4,3	3,7	1,82	143.846	-30.848	-17,7	4,0	1,83	3.620.392	1,94	1,15
2008													
Januar	159.139	-2.894	-1,8	4,4	1,88	132.466	-13.057	-9,0	3,7	1,84	3.643.443	1,94	1,15
Februar	143.282	-8.159	-5,4	3,9	1,81	121.468	+3.687	+3,1	3,3	1,80	3.665.248	1,94	1,15
März	127.558	-3.172	-2,4	3,5	1,76	126.541	+8.436	+7,1	3,5	1,77	3.665.551	1,94	1,15
April													
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2007 gleitend²⁾	1.776.439			3,8	1,76	2.078.463			4,4	1,51	3.915.406	1,88	1,15
2008 gleitend²⁾	1.605.730	-170.709	-9,6	3,6	1,80	1.754.143	-324.320	-15,6	3,9	1,82	3.690.368	1,94	1,15

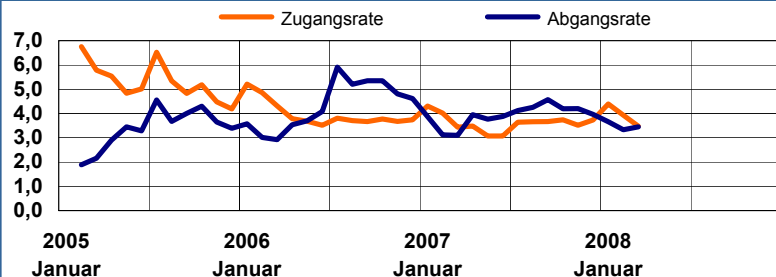
¹⁾ Zugangs- bzw. Abgangsrate = Zugang bzw. Abgang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats.

²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

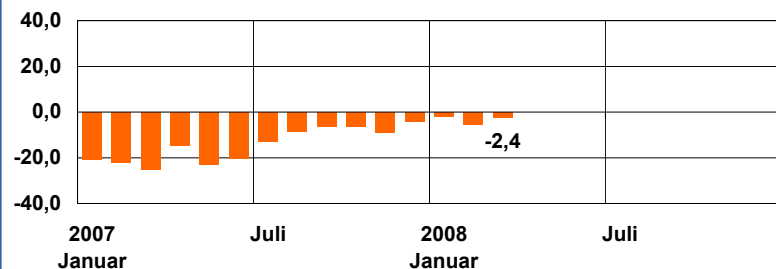
* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

1.4 Zugang und Abgang von Bedarfsgemeinschaften *

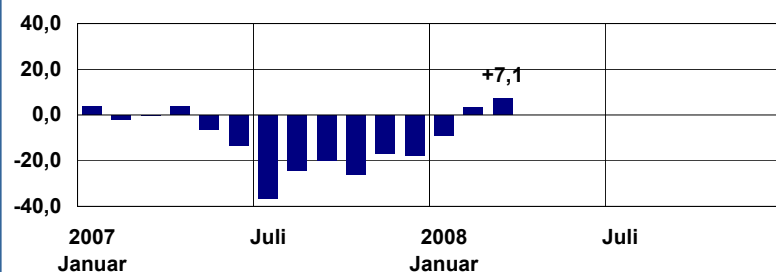
Zu- und Abgangsraten von Bedarfsgemeinschaften



Zugang von Bedarfsgemeinschaften
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Abgang von Bedarfsgemeinschaften
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Analyse

März 2008

Der **Zugang** von Bedarfsgemeinschaften war im Vorjahresvergleich rückläufig (zuletzt März: -2%). Den abnehmenden Zugangs- und Bestandsfällen folgend fiel der **Abgang** bis Januar deutlich kleiner aus, auch weil die Vorjahreswerte aufgrund der Gesetzesänderung besonders groß waren. Im Februar und März waren die Abgangszahlen dann größer als im Vorjahr (+3% bzw. +7%). Im gleitenden Jahreszeitraum kamen monatsdurchschnittlich 3,6% Bedarfsgemeinschaften zum jeweiligen Vormonatsbestand neu dazu, während es monatsdurchschnittlich 3,9% der Bedarfsgemeinschaften gelang, ihre Hilfebedürftigkeit - wenigstens zeitweise - zu beenden. Von den Bedarfsgemeinschaften, die im gleitenden Jahreszeitraum ihre Hilfebedürftigkeit beendeten, bekamen 21% innerhalb von 3 Monaten wieder Leistungen aus der Grundsicherung (vgl. 1.5).

Methodische Hinweise

1. Angaben zu Bewegungen liegen mittlerweile aus dem Fachverfahren A2LL und über XSozial-BA vor. Die hier verwendeten Zeitreihen wurden hochgerechnet auf Basis von Kreisen mit vollständigen Daten in A2LL.
2. Als Bewegungen werden Zu- und Abgänge über Statusänderungen definiert. Berücksichtigt und gezählt werden alle Statusänderungen im Zeitraum zwischen zwei aufeinander folgenden Stichtagen. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, werden nicht als Bewegung gezählt.
3. Bewegungszahlen von Bedarfsgemeinschaften und Personen sind zwar nicht unabhängig voneinander, bedingen sich aber nicht absolut. Vgl. Beispiel im Anhang.
4. Abgangs- und Zugangsrate = Abgang bzw. Zugang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats. Die Zugangsrate kann interpretiert werden als Brutto-Zuwachsrates, die Abgangsrate entsprechend als Brutto-Schrumpfrates und als Wahrscheinlichkeit, die Hilfebedürftigkeit im kommenden Monat zu beenden.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

1.5 Bedarfsgemeinschaften: Zugang und Abgang nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug *

März 2008

Deutschland

Zeit	Bedarfsgemeinschaften						
	Zugang			Abgang		Bestand	Hochrechnungsfaktor
	Anzahl	darunter mit vorherigem SGB-II-Leistungsbezug		Anzahl	dar. mit erneutem SGB-II-Leistungsbezug in den folgenden 3 Monaten		
		Vorbezug < 3 Monate	Vorbezug > 3 Monate und < 12 Monate				
Anteil in %		Anteil in %	Anteil in %				
2006	1.905.548	17,4	15,8	2.076.205	15,7	3.978.753	1,16
2007	1.619.956	22,1	19,5	1.755.077	19,8	3.725.405	1,15
2007							
Januar	162.034	24,4	21,6	145.523	21,1	3.771.767	1,15
Februar	151.441	20,9	22,9	117.782	19,3	3.805.227	1,15
März	130.730	18,7	20,8	118.105	16,5	3.817.699	1,15
April	132.925	16,4	20,3	150.844	16,1	3.799.894	1,15
Mai	116.805	19,8	20,3	143.118	17,0	3.773.078	1,15
Juni	116.092	21,1	18,8	146.419	19,2	3.742.199	1,15
Juli	136.334	22,0	17,5	154.225	20,1	3.724.318	1,15
August	136.447	23,4	17,1	158.476	20,6	3.701.801	1,15
September	135.869	24,8	16,7	169.311	18,6	3.668.830	1,15
Oktober	137.356	23,3	18,1	153.837	16,9	3.652.174	1,15
November	128.432	21,3	20,2	153.593	25,0	3.627.483	1,15
Dezember	135.491	28,4	19,5	143.846	26,4	3.620.392	1,15
2008							
Januar	159.139	28,9	19,9	132.466	27,5	3.643.443	1,15
Februar	143.282	25,1	20,7	121.468	23,4	3.665.248	1,15
März	127.558	22,2	19,3	126.541	19,6	3.665.551	1,15
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
2007 gleitend ¹⁾	1.776.439	19,2	17,4	2.078.463	16,0	3.915.406	1,16
2008 gleitend ¹⁾	1.605.730	23,2	19,0	1.754.143	20,8	3.690.368	1,15

¹⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

1.5 Zugang und Abgang von Bedarfsgemeinschaften (BG) nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug *

- Gleitende Jahreswerte von April 2007 bis März 2008 -

Zugang ...

1.605.730

darunter:

Vorbezug SGB II < 3 Monate

23,2 %

Vorbezug SGB II > 3
und < 12 Monate

19,0 %



Abgang ...

1.754.143

erneut in SGB II
innerhalb von
3 Monaten

20,8 %

Analyse

Im gleitenden Jahreszeitraum waren 42% der zugegangenen Bedarfsgemeinschaften in den letzten 12 Monaten schon mal Leistungsbezieher, darunter 23% in den letzten drei Monaten. Von den Bedarfsgemeinschaften, die ihre Hilfebedürftigkeit in den letzten 12 Monaten beendeten, erhielten 21% in einem Zeitraum von drei Monaten erneut Leistungen aus der Grundsicherung.

Methodische Hinweise

1. Bei Zugängen wird die Unterbrechung zwischen Zugangsdatum und Beendigung des letzten SGB II-Leistungszeitraums betrachtet, bei Abgängen die Dauer der Unterbrechung zwischen Abgangsdatum und nächstem erneutem Zugangsdatum. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage dauern, werden nicht gezählt.
2. Die Begrenzung beim Abgang auf einen Zeitraum von drei Monaten beruht darauf, dass die Grundsicherungsdaten nach einer Wartezeit von drei Monaten aufbereitet werden. Dabei dürfte der Anteil der Abgänge, die innerhalb von drei Monaten erneut zugehen, etwas untererfasst sein, da es erfahrungsgemäß nach dem Erhebungsstichtag noch zu nachträglichen Bewilligungen kommt.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

1.6 Zugang und Abgang von hilfebedürftigen Personen (hP) *

März 2008

Deutschland

Zeit	Zugang von hilfebedürftigen Personen			Zugangs- rate ¹⁾	Abgang von hilfebedürftigen Personen			Abgangs- rate ¹⁾	Bestand an hP	Hoch- rechnungs- faktor
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			Anzahl	
		absolut	in %			absolut	in %			
2006	3.245.175	x	x	3,7	3.057.945	x	x	3,5	7.347.140	1,16
2007	2.916.038	-329.137	-10,1	3,3	3.157.274	+99.330	+3,2	3,6	7.240.562	1,15
2007										
Januar	302.754	-33.783	-10,0	4,2	248.349	+31.594	+14,6	3,4	7.328.987	1,15
Februar	276.524	-38.935	-12,3	3,8	205.757	+19.901	+10,7	2,8	7.396.001	1,15
März	232.207	-45.277	-16,3	3,1	204.053	+19.033	+10,3	2,8	7.422.650	1,15
April	232.015	-10.403	-4,3	3,1	266.258	+39.935	+17,6	3,6	7.392.732	1,15
Mai	206.176	-32.008	-13,4	2,8	252.943	+9.690	+4,0	3,4	7.344.322	1,15
Juni	205.305	-26.899	-11,6	2,8	264.194	-9.977	-3,6	3,6	7.282.370	1,15
Juli	242.746	-35.334	-12,7	3,3	280.574	-15.654	-5,3	3,9	7.242.493	1,15
August	248.469	-25.732	-9,4	3,4	295.845	+10.191	+3,6	4,1	7.193.211	1,15
September	250.586	-20.061	-7,4	3,5	312.318	+10.183	+3,4	4,3	7.130.107	1,15
Oktober	246.724	-18.142	-6,8	3,5	278.070	-17.728	-6,0	3,9	7.096.729	1,15
November	225.665	-27.761	-11,0	3,2	285.477	+7.028	+2,5	4,0	7.036.795	1,15
Dezember	246.868	-14.802	-5,7	3,5	263.437	-4.867	-1,8	3,7	7.020.347	1,15
2008										
Januar	298.825	-3.929	-1,3	4,3	244.097	-4.252	-1,7	3,5	7.067.797	1,15
Februar	259.383	-17.141	-6,2	3,7	219.002	+13.245	+6,4	3,1	7.108.230	1,15
März	224.370	-7.837	-3,4	3,2	224.451	+20.398	+10,0	3,2	7.106.533	1,15
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
2007 gleitend ²⁾	3.127.179			3,5	3.128.473			3,5	7.364.715	1,16
2008 gleitend ²⁾	2.887.130	-240.049	-7,7	3,3	3.186.665	+58.192	+1,9	3,7	7.168.472	1,15

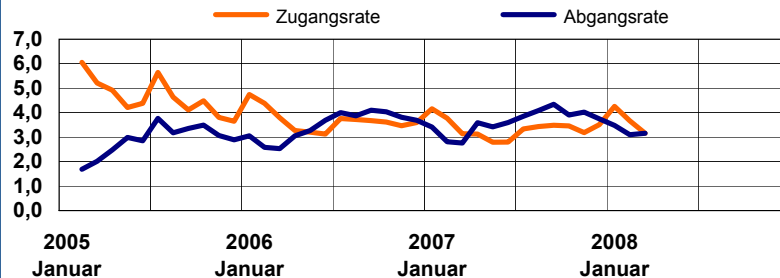
¹⁾ Zugangs- bzw. Abgangsrate = Zugang bzw. Abgang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats.

²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

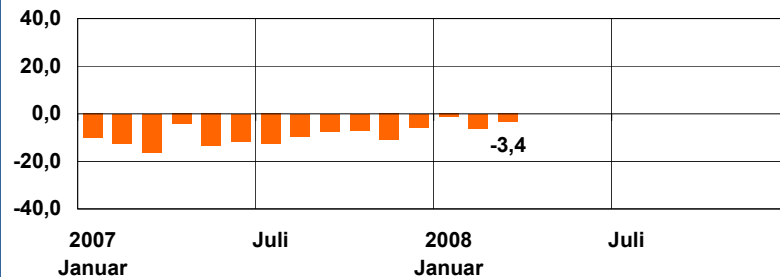
* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

1.6 Zugang und Abgang von hilfebedürftigen Personen *

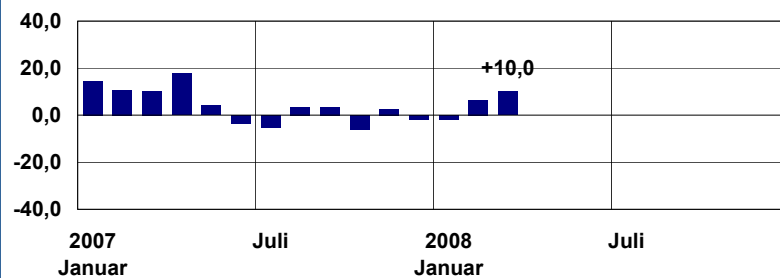
Zu- und Abgangsraten von hilfebedürftigen Personen



Zugang von hilfebedürftigen Personen - Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Abgang von hilfebedürftigen Personen - Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Analyse

März 2008

Der **Zugang** von hilfebedürftigen Personen war bis zuletzt durchgehend rückläufig (März: -3%), während sich der **Abgang** uneinheitlich entwickelte, zuletzt aber deutlich zulegte (+10%). Im gleitenden Jahreszeitraum kamen monatsdurchschnittliche 3,3% hilfebedürftige Personen zum jeweiligen Vormonatsbestand neu dazu, während es monatsdurchschnittlich 3,7% der Hilfebedürftigen gelang, ihre Hilfebedürftigkeit - wenigstens zeitweise - zu beenden. Von den hilfebedürftigen Personen die im gleitenden Jahreszeitraum ihre Hilfebedürftigkeit beendeten, bekamen 25% innerhalb von 3 Monaten wieder Leistungen aus der Grundsicherung (vgl. 1.7).

Methodische Hinweise

1. Angaben zu Bewegungen liegen mittlerweile aus dem Fachverfahren A2LL und über XSozial-BA vor. Die hier verwendeten Zeitreihen wurden hochgerechnet auf Basis von Kreisen mit vollständigen Daten in A2LL.
2. Als Bewegungen werden Zu- und Abgänge über Statusänderungen definiert. Berücksichtigt und gezählt werden alle Statusänderungen im Zeitraum zwischen zwei aufeinander folgenden Stichtagen. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, werden nicht als Bewegung gezählt.
3. Bewegungszahlen von Bedarfsgemeinschaften und Personen sind zwar nicht unabhängig voneinander, bedingen sich aber nicht absolut. Vgl. Beispiel im Anhang.
4. Abgangs- und Zugangsraten = Abgang bzw. Zugang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats. Die Zugangsrate kann interpretiert werden als Brutto-Zuwachsraten, die Abgangsrate entsprechend als Brutto-Schrumpfraten und als Wahrscheinlichkeit, die Hilfebedürftigkeit im kommenden Monat zu beenden.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

1.7 Zugang und Abgang von hilfebedürftigen Personen nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug *

März 2008

Deutschland

Zeit	Hilfebedürftige Personen						
	Zugang			Abgang		Bestand	Hochrechnungsfaktor
	Anzahl	dar. mit vorherigem SGB-II-Leistungsbezug		Anzahl	dar. erneuter SGB-II-Leistungsbezug innerhalb von 3 Monaten		
		Vorbezug < 3 Monate	Vorbezug > 3 Monate und < 12 Monate				
Anteil in %		Anteil in %	Anteil in %				
2006	3.245.175	21,7	18,2	3.057.945	22,5	7.347.140	1,16
2007	2.916.038	27,3	21,1	3.157.274	24,4	7.240.562	1,15
2007							
Januar	302.754	29,2	22,8	248.349	26,9	7.328.987	1,15
Februar	276.524	24,6	24,0	205.757	23,8	7.396.001	1,15
März	232.207	22,8	22,5	204.053	20,4	7.422.650	1,15
April	232.015	20,3	22,3	266.258	19,8	7.392.732	1,15
Mai	206.176	24,4	21,8	252.943	20,6	7.344.322	1,15
Juni	205.305	25,6	20,2	264.194	23,2	7.282.370	1,15
Juli	242.746	27,2	19,2	280.574	25,7	7.242.493	1,15
August	248.469	30,8	18,5	295.845	26,5	7.193.211	1,15
September	250.586	32,6	18,0	312.318	22,6	7.130.107	1,15
Oktober	246.724	28,2	20,2	278.070	19,8	7.096.729	1,15
November	225.665	25,6	22,5	285.477	29,9	7.036.795	1,15
Dezember	246.868	34,9	20,9	263.437	32,4	7.020.347	1,15
2008							
Januar	298.825	34,3	21,2	244.097	32,0	7.067.797	1,15
Februar	259.383	29,5	23,0	219.002	27,3	7.108.230	1,15
März	224.370	26,8	22,1	224.451	23,1	7.106.533	1,15
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
2007 gleitend ¹⁾	3.127.179	23,6	19,4	3.128.473	22,7	7.364.715	1,16
2008 gleitend ¹⁾	2.887.130	28,7	20,8	3.186.665	25,2	7.168.472	1,15

¹⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

1.7 Zugang und Abgang von hilfebedürftigen Personen (hP) nach vorherigem bzw. erneutem Leistungsbezug *

- Gleitende Jahreswerte von April 2007 bis März 2008 -

Zugang ...

2.887.130

darunter:

Vorbezug SGB II < 3 Monate

28,7 %

Vorbezug SGB II > 3
und < 12 Monate

20,8 %

vorheriger Leistungsbezug im SGB II



Bestand an hP
7.168.472

Abgang ...

3.186.665

erneut in SGB II
innerhalb von
3 Monaten 25,2 %

Analyse

Im gleitenden Jahreszeitraum waren 50% der zugegangenen Hilfebedürftigen in den letzten 12 Monaten schon mal Leistungsbezieher, darunter 29% in den letzten drei Monaten. Von den Personen, die ihre Hilfebedürftigkeit in den letzten 12 Monaten beendeten, erhielten 25% in einem Zeitraum von drei Monaten erneut Leistungen aus der Grundsicherung.

Methodische Hinweise

1. Bei Zugängen wird die Unterbrechung zwischen Zugangsdatum und Beendigung des letzten SGB II-Leistungszeitraums betrachtet, bei Abgängen die Dauer der Unterbrechung zwischen Abgangsdatum und nächstem erneutem Zugangsdatum. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage dauern, werden nicht gezählt.
2. Die Begrenzung beim Abgang auf einen Zeitraum von drei Monaten beruht darauf, dass die Grundsicherungsdaten nach einer Wartezeit von drei Monaten aufbereitet werden. Dabei dürfte der Anteil der Abgänge, die innerhalb von drei Monaten erneut zugehen, etwas untererfasst sein, da es erfahrungsgemäß nach dem Erhebungsstichtag noch zu nachträglichen Bewilligungen kommt.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

2.1 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) - Bestand

Juli 2008

Deutschland

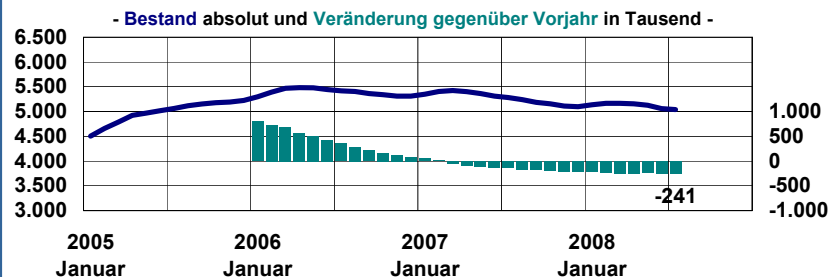
Zeit	Erwerbsfähige Hilfebedürftige											
	Alle eHb						darunter: eHb unter 25 Jahren					
	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anteil an der Bev. 15 bis unter 65 Jahren in % ¹⁾	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anteil an der Bev. 15 bis unter 25 Jahren in % ¹⁾
		Vormonat		Vorjahresmonat				Vormonat		Vorjahresmonat		
absolut		in %	absolut	in %	absolut			in %	absolut	in %		
2006	5.392.166	.	.	+410.418	+8,2	9,9	1.122.504	.	.	+91.865	+8,9	11,7
2007	5.276.835	.	.	-115.331	-2,1	9,7	1.036.795	.	.	-85.709	-7,6	10,8
2007												
Januar	5.349.569	+38.748	+0,7	+50.434	+1,0	9,8	1.059.271	+10.088	+1,0	-64.646	-5,8	11,0
Februar	5.404.299	+54.730	+1,0	+13.290	+0,2	9,9	1.072.906	+13.635	+1,3	-73.578	-6,4	11,2
März	5.424.783	+20.484	+0,4	-44.030	-0,8	9,9	1.077.104	+4.198	+0,4	-91.647	-7,8	11,2
April	5.401.570	-23.213	-0,4	-80.304	-1,5	9,9	1.069.867	-7.237	-0,7	-100.139	-8,6	11,1
Mai	5.361.615	-39.955	-0,7	-115.616	-2,1	9,8	1.061.407	-8.460	-0,8	-106.799	-9,1	11,0
Juni	5.311.380	-50.235	-0,9	-130.536	-2,4	9,7	1.051.755	-9.652	-0,9	-109.633	-9,4	10,9
Juli	5.280.662	-30.718	-0,6	-135.586	-2,5	9,7	1.048.784	-2.971	-0,3	-92.200	-8,1	10,9
August	5.240.560	-40.102	-0,8	-165.373	-3,1	9,6	1.037.034	-11.750	-1,1	-89.029	-7,9	10,8
September	5.185.159	-55.401	-1,1	-178.240	-3,3	9,5	1.011.432	-25.602	-2,5	-81.898	-7,5	10,5
Oktober	5.154.571	-30.588	-0,6	-184.685	-3,5	9,4	992.356	-19.075	-1,9	-75.552	-7,1	10,3
November	5.109.656	-44.915	-0,9	-200.696	-3,8	9,4	981.464	-10.893	-1,1	-72.357	-6,9	10,2
Dezember	5.098.196	-11.460	-0,2	-212.625	-4,0	9,3	978.154	-3.310	-0,3	-71.029	-6,8	10,2
2008												
Januar	5.134.825	+36.629	+0,7	-214.744	-4,0	9,4	983.692	+5.538	+0,6	-75.580	-7,1	10,2
Februar	5.166.590	+31.765	+0,6	-237.709	-4,4	9,5	992.638	+8.946	+0,9	-80.268	-7,5	10,3
März	5.164.800	-1.790	-0,0	-259.983	-4,8	9,5	993.367	+730	+0,1	-83.737	-7,8	10,3
April	5.156.803	-7.997	-0,2	-244.767	-4,5	9,4						
Mai	5.126.871	-29.932	-0,6	-234.744	-4,4	9,4						
Juni	5.058.794	-68.077	-1,3	-252.586	-4,8	9,3						
Juli	5.040.136	-18.658	-0,4	-240.526	-4,6	9,2						
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2007 gleitend ²⁾	5.355.303	.	.	.	.	9,8	1.103.348	.	.	.	.	11,5
2008 gleitend ²⁾	5.136.413	.	.	-218.890	-4,1	9,4	1.016.829	.	.	-86.518	-7,8	10,6

¹⁾ Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung (StaBu). Am aktuellen Rand wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Wertes des Jahres t als Basis genutzt.

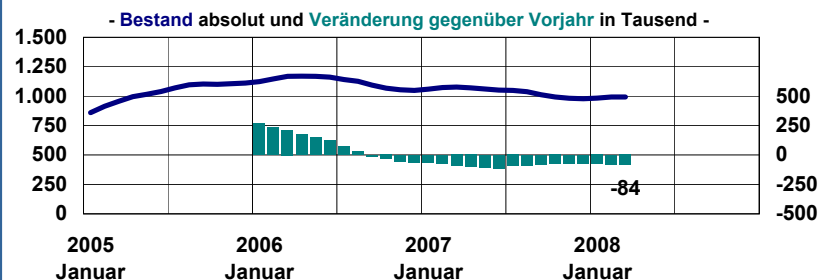
²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.
Die farbig markierten Daten sind vorläufige hochgerechnete Werte.

2.1 Erwerbsfähige Hilfebedürftige - Bestand

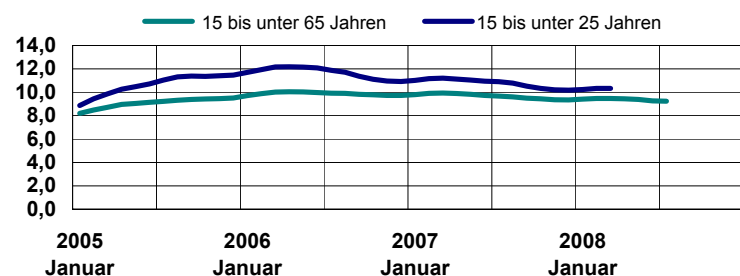
Erwerbsfähige Hilfebedürftige



Erwerbsfähige Hilfebedürftige unter 25 Jahren



Hilfequoten der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen



Analyse

Juli 2008

Im **Juli** waren 5,04 Mio. **erwerbsfähige Hilfebedürftige** registriert. Gegenüber dem Juni hat sich ihre Zahl um 19.000 oder 0,4% verringert. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen um 241.000 oder 5% gesunken. 9,2% der erwerbsfähigen Bevölkerung erhielten im Juli Leistungen aus der Grundsicherung. Von den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen waren im **März** 45% arbeitslos gemeldet (vgl. 2.2), 25% bezogen gleichzeitig Einkommen aus Erwerbstätigkeit (vgl. 2.4) und 2% ergänzten ihr Arbeitslosengeld nach dem SGB III (vgl. 2.6).

Frauen und Männer waren im **März** mit 51% und 49% unter den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen etwa gleich stark vertreten. Jüngere unter 25 Jahren stellen 19%, 25 bis unter 50 Jährige 58% und Ältere zwischen 50 bis unter 65 Jahren 23%. Der Anteil der Ausländer betrug 19%. Die stärkste Abnahme im Vorjahresvergleich gab es bei Jüngeren unter 25 Jahren (-8%), während die Zahl der Älteren ab 50 Jahren zugenommen hat (+3%; insbesondere 58 Jahre und älter: +12%). Der Rückgang bei Männern war stärker als bei Frauen (-6% bzw. -3%). Vgl. hierzu 2.7 und zu den Hilfequoten nach Personenmerkmalen 4.1.

Methodische Hinweise

1. Die Angaben zu erwerbsfähigen Hilfebedürftigen beruhen auf Auswertungen aus dem IT Fachverfahren A2LL und auf Datenlieferungen kommunaler Träger über den Datenstandard XSozial-BA.
2. Aufgrund nachträglicher Bewilligungen und Aufhebungen sind stabile Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von drei Monaten zu erzielen. Damit für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung dennoch zeitnahe Informationen zur Verfügung stehen, werden die Eckwerte für Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen auf den erwarteten 3-Monatswert hochgerechnet.

2.2 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) und Arbeitslosigkeit

März 2008

Deutschland

Zeit	eHb	davon												Ergänzend: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ¹⁾			
		Arbeitslose ¹⁾		nicht Arbeitslose		darunter (nicht Arbeitslose)								unter 3 Jahren		unter 7 Jahren	
		absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ²⁾		mit Bruttoeinkommen > 400 Euro ¹⁾		58 Jahre und älter ¹⁾		unter 20 Jahren ¹⁾		absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %
						absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %				
1	2	3	4	5	6	7	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
2006	5.392.166	2.685.391	49,8	2.706.775	50,2	404.121	7,5	x	x	265.255	4,9	491.999	9,1	406.875	7,5	741.504	13,8
2007	5.276.835	2.426.024	46,0	2.850.811	54,0	418.681	7,9	533.589	10,1	319.930	6,1	477.452	9,0	414.515	7,9	744.374	14,1
2007																	
Januar	5.349.569	2.548.545	47,6	2.801.024	52,4	385.998	7,2	473.214	8,8	291.787	5,5	488.844	9,1	417.549	7,8	751.663	14,1
Februar	5.404.299	2.565.024	47,5	2.839.275	52,5	404.444	7,5	488.555	9,0	297.328	5,5	494.539	9,2	420.990	7,8	757.112	14,0
März	5.424.783	2.550.360	47,0	2.874.423	53,0	422.229	7,8	505.436	9,3	301.934	5,6	497.568	9,2	422.049	7,8	758.688	14,0
April	5.401.570	2.520.411	46,7	2.881.159	53,3	430.368	8,0	515.853	9,6	306.783	5,7	497.413	9,2	420.591	7,8	755.712	14,0
Mai	5.361.615	2.471.018	46,1	2.890.597	53,9	438.438	8,2	531.458	9,9	311.003	5,8	495.129	9,2	418.627	7,8	751.800	14,0
Juni	5.311.380	2.422.795	45,6	2.888.585	54,4	434.107	8,2	537.310	10,1	316.505	6,0	491.191	9,2	416.350	7,8	746.632	14,1
Juli	5.280.662	2.415.767	45,7	2.864.895	54,3	414.179	7,8	547.825	10,4	321.361	6,1	480.604	9,1	415.258	7,9	744.371	14,1
August	5.240.560	2.418.626	46,2	2.821.934	53,8	404.190	7,7	556.012	10,6	326.686	6,2	453.558	8,7	412.769	7,9	740.388	14,1
September	5.185.159	2.346.145	45,2	2.839.014	54,8	421.310	8,1	562.791	10,9	331.874	6,4	453.699	8,7	410.255	7,9	736.525	14,2
Oktober	5.154.571	2.301.912	44,7	2.852.659	55,3	431.000	8,4	572.393	11,1	337.352	6,5	459.547	8,9	409.093	7,9	734.825	14,3
November	5.109.656	2.271.462	44,5	2.838.194	55,5	427.345	8,4	557.893	10,9	343.478	6,7	458.211	9,0	405.986	7,9	728.566	14,3
Dezember	5.098.196	2.280.222	44,7	2.817.974	55,3	410.564	8,1	554.324	10,9	353.065	6,9	459.114	9,0	404.662	7,9	726.207	14,2
2008																	
Januar	5.134.825	2.345.336	45,7	2.789.489	54,3	376.197	7,3	546.712	10,6	359.738	7,0	462.421	9,0	405.758	7,9	729.156	14,2
Februar	5.166.590	2.354.381	45,6	2.812.209	54,4	392.602	7,6	551.988	10,7	361.156	7,0	463.078	9,0	406.940	7,9	731.588	14,2
März	5.164.800	2.323.534	45,0	2.841.266	55,0	406.985	7,9	559.373	10,8	360.643	7,0	464.433	9,0	406.362	7,9	730.714	14,1
April																	
Mai																	
Juni																	
Juli																	
August																	
September																	
Oktober																	
November																	
Dezember																	
Veränd. VJ																	
abs. / %-Pkt.	-259.983	-226.825	-2,0	-33.158	+2,0	-15.244	+0,1	+53.937	+1,5	+58.709	+1,4	-33.135	-0,2	-15.686	+0,1	-27.974	+0,1
in %	-4,8	-8,9	x	-1,2	x	-3,6	x	+10,7	x	+19,4	x	-6,7	x	-3,7	x	-3,7	x

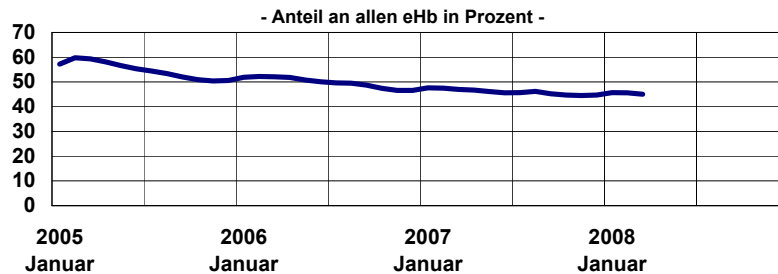
¹⁾ Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

²⁾ Arbeitsgelegenheiten in Mehraufwandsvariante, Förderung beruflicher Weiterbildung, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen bis 2005 ohne zugelassene kommunale Träger (zKT), ab 2006 mit zKT.

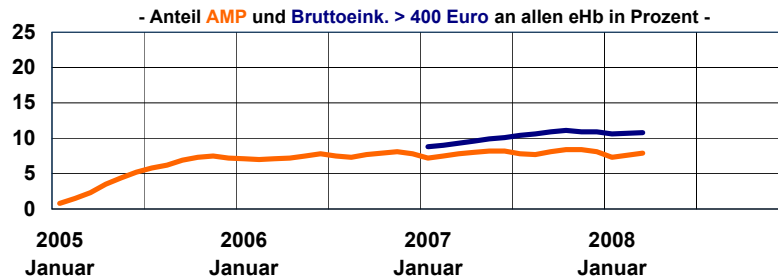
Methodische Hinweise: Die Gründe warum ein eHb nicht arbeitslos ist, werden in A2LL nicht erfasst. Für die wichtigsten Gründe können allerdings Näherungswerte bestimmt werden: die eHb, die an bestimmten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen und deshalb nicht arbeitslos sind (Spalte 6); die nicht-arbeitslosen eHb, die vermutlich eine Erwerbstätigkeit von mehr als 15 Wochenstunden ausüben (Spalte 10); die nicht-arbeitslosen eHb unter 20 Jahren, die vermutlich die Schule besuchen (Spalte 14) und die nicht-arbeitslosen eHb über 58 Jahre, die vermutlich die vorruhestandsähnliche Regelung des § 428 SGB III i.V.m. § 65 SGB II in Anspruch nehmen (Spalte 12). Darüber hinaus ist einem eHb eine Arbeit dann nicht zumutbar, wenn die Ausübung der Arbeit die Erziehung eines Kindes gefährdet. Die Erziehung von Kindern über 3 Jahre ist dann nicht gefährdet, wenn eine Tagesbetreuung sichergestellt ist. Die Zahl der BG mit Kindern unter 3 bzw. unter 7 Jahren gibt an, wie viele eHb maximal aus diesem Grund nicht arbeitslos sind.

2.2 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) und Arbeitslosigkeit

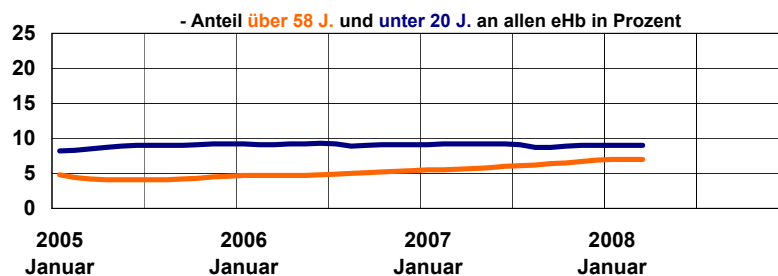
Arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige



Nicht arbeitslose eHb in AMP und Sozverspfl. Beschäftigung



Nicht arbeitslose eHb nach Alter



Analyse

März 2008

Im **März** waren 2,32 Mio. oder 45% der **erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb) arbeitslos** gemeldet. Die 2,84 Mio. oder 55% der eHb, die Leistungen aus der Grundsicherung erhalten ohne arbeitslos zu sein, können in drei Gruppen unterschieden werden: (1) Erwerbstätige Leistungsbezieher, die mehr als 15 Wochenstunden arbeiten; (2) Teilnehmer an Maßnahmen der Arbeitsförderung, die weiter Leistungen aus der Grundsicherung beziehen; (3) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen, weil sie z.B. die Schule besuchen, kleine Kinder bzw. pflegebedürftige Angehörige betreuen oder die vorruhestandsähnliche Regelung des § 428 SGB III i.V.m. dem § 65 SGB II in Anspruch nehmen (zur näherungsweise Quantifizierung vgl. Tab. 2.2.) Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil der arbeitslosen eHb um 2,0 Prozentpunkte verringert. Gründe dafür sind die systematische Überprüfung des Arbeitslosenstatus und der Anstieg der erwerbstätigen Leistungsbezieher.

Der Anteil der Arbeitslosen nach **Geschlecht und Alter** zeigt deutliche Unterschiede (vgl. 2.3). So sind im **März** 49% der Männer, aber nur 41% der Frauen arbeitslos. Jüngere unter 25 Jahren sind zu 19% und Ältere ab 50 Jahren zu 45% arbeitslos, im Vergleich zu 54% bei den 25- bis unter 50-Jährigen. Die Gründe: Frauen stehen häufiger als Männer wegen der Betreuung kleiner Kinder oder pflegebedürftiger Angehöriger und junge Menschen wegen Schulbesuch dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Bei Älteren spielt die Inanspruchnahme des § 428 SGB III i.V.m. § 65 SGB II eine Rolle.

Methodische Hinweise

1. Die Angaben zu arbeitslosen und nicht-arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen beruhen auf einer Verknüpfung des Fachverfahren A2LL mit der Arbeitslosenstatistik. Die Daten wurden auf Deutschland hochgerechnet.
2. Die Angaben zu den arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen weichen von den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ab (etwa um 4%), da wegen nachträglichen Änderungen im Leistungsstatus und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen (ohne Rechtskreiswechsel) nicht alle in der Arbeitslosenstatistik zum Stichtag erfassten SGB II-Arbeitslosen auch Leistungsempfänger in der Grundsicherung sind.
3. Die Angaben zu Arbeitsgelegenheiten und Qualifizierung speisen sich aus der Förderstatistik und ab Januar 2007 aus Meldungen kommunaler Träger über den Datenstandard XSozial-BA.

2.3 Anteil arbeitsloser erwerbsfähiger Hilfebedürftiger an erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach Personenmerkmalen ¹⁾

März 2008

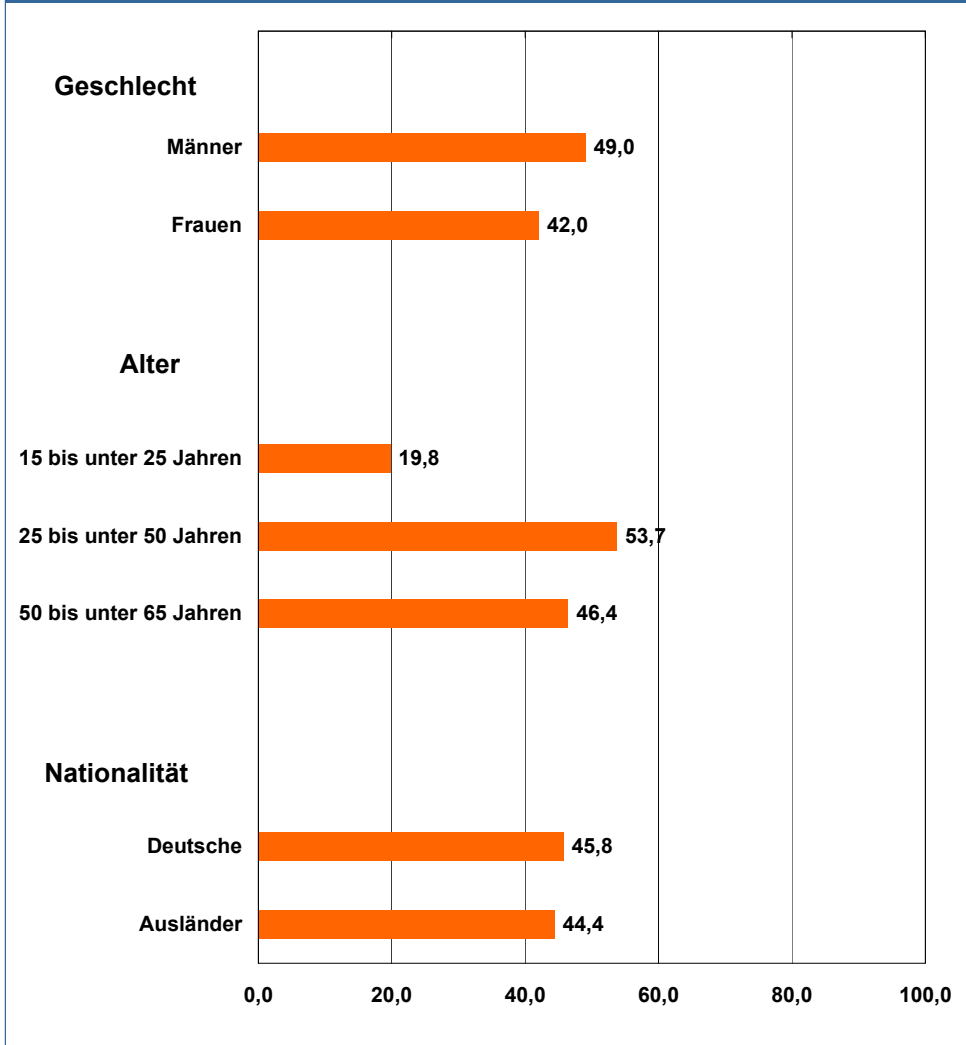
Deutschland

Zeit	Erwerbsfähige Hilfebedürftige	Geschlecht		Alter			Nationalität	
		Männer	Frauen	15 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 65 Jahren	Deutsche	Ausländer
Anteil in %								
2006	49,8	54,4	45,1	24,5	57,8	52,5	50,3	47,8
2007	46,0	49,6	42,4	20,0	54,1	47,6	46,2	45,1
2007								
Januar	47,6	51,9	43,4	20,4	55,9	50,2	47,9	46,6
Februar	47,5	51,9	43,1	20,3	55,7	49,9	47,8	46,2
März	47,0	51,3	42,8	20,1	55,2	49,5	47,3	45,9
April	46,7	50,7	42,7	19,5	54,9	49,1	46,9	45,6
Mai	46,1	49,9	42,3	19,1	54,4	48,4	46,3	45,2
Juni	45,6	49,2	42,1	18,8	53,9	47,7	45,8	44,8
Juli	45,7	49,0	42,6	20,2	53,9	47,3	45,9	45,2
August	46,2	49,2	43,2	23,0	53,8	46,8	46,4	45,3
September	45,2	48,4	42,3	21,5	53,0	45,8	45,4	44,7
Oktober	44,7	47,8	41,7	19,5	52,6	45,7	44,8	44,0
November	44,5	47,7	41,3	18,7	52,6	45,3	44,7	43,6
Dezember	44,7	48,3	41,4	18,6	53,2	45,0	45,0	43,6
2008								
Januar	45,7	49,6	42,0	19,1	54,5	45,7	46,1	44,1
Februar	45,6	49,6	41,7	19,8	54,2	45,3	46,1	43,5
März	45,0	48,9	41,3	19,4	53,5	45,0	45,5	43,0
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
2007 gleitend ²⁾	48,6	52,9	44,3	23,0	56,6	51,3	49,0	47,0
2008 gleitend ²⁾	45,5	49,0	42,0	19,8	53,7	46,4	45,8	44,4

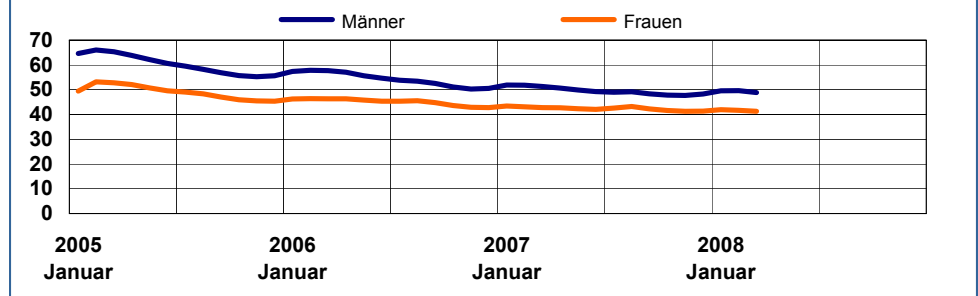
¹⁾ Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL. ²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

2.3 Anteil arbeitsloser erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (eHb) an erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach Personenmerkmalen ¹⁾

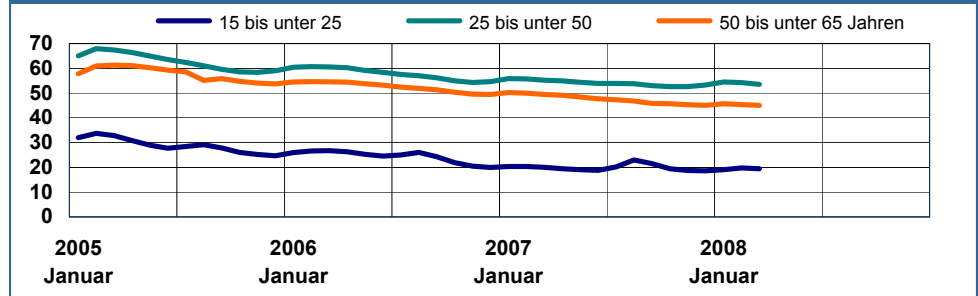
Anteil arbeitsloser eHb an allen eHb nach Personenmerkmalen
- Anteile in Prozent (Gl. JD von April 2007 bis März 2008) -



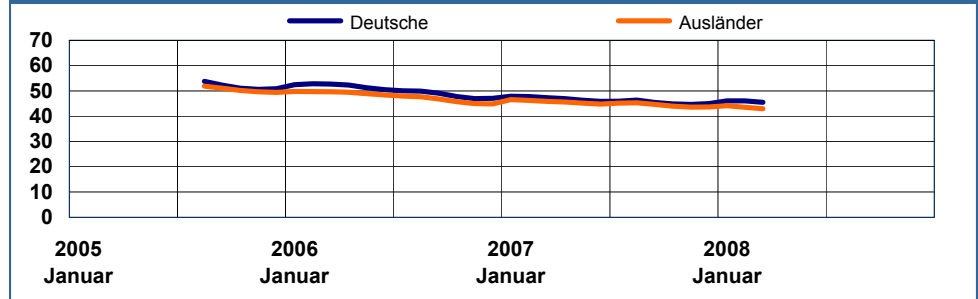
Anteil arbeitsloser eHb an allen eHb nach Geschlecht
- in Prozent -



Anteil arbeitsloser eHb an allen eHb nach Alter
- in Prozent -



Anteil arbeitsloser eHb an allen eHb nach Nationalität
- in Prozent -



¹⁾ Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

2.4 Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern

März 2008

Deutschland

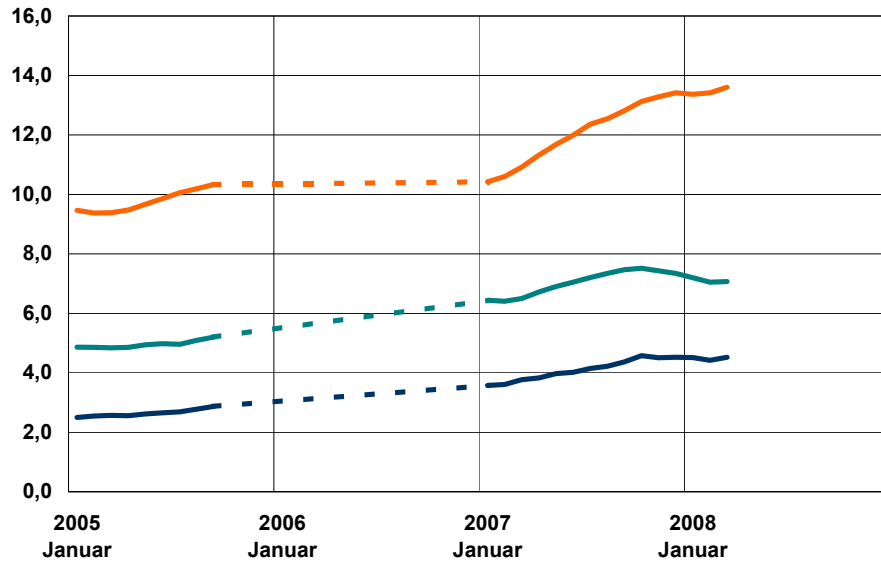
Zeit	eHb	darunter: erwerbstätige Leistungsbezieher ¹⁾												Erwerbstätig und arbeitslos			
		insgesamt		nach Höhe des Brutto-Einkommens aus Erwerbstätigkeit						nach Art der Erwerbstätigkeit				≤ 400 Euro		> 400 Euro	
		absolut	Anteil in % an Spalte 1	≤ 400 Euro		> 400 - ≤ 800 Euro		> 800 Euro		abhängige ET		selbständige ET		absolut	Anteil in % an Spalte 4	absolut	Anteil in % an Spalte 6+8
				absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
2007	5.276.835	1.220.108	23,1	634.212	12,0	215.553	4,1	370.343	7,0	1.150.321	21,8	74.028	1,4	382.394	60,3	52.307	8,9
2007																	
Januar	5.349.569	1.093.126	20,4	557.581	10,4	191.211	3,6	344.334	6,4	1.039.757	19,4	56.250	1,1	327.792	58,8	62.331	11,6
Februar	5.404.299	1.114.134	20,6	572.897	10,6	195.061	3,6	346.176	6,4	1.056.787	19,6	60.454	1,1	340.954	59,5	52.683	9,7
März	5.424.783	1.149.275	21,2	592.323	10,9	204.306	3,8	352.646	6,5	1.088.423	20,1	64.234	1,2	354.783	59,9	51.517	9,2
April	5.401.570	1.181.196	21,9	611.491	11,3	206.691	3,8	363.014	6,7	1.116.796	20,7	68.084	1,3	367.893	60,2	53.852	9,5
Mai	5.361.615	1.209.072	22,6	625.998	11,7	213.072	4,0	370.001	6,9	1.141.804	21,3	71.171	1,3	378.110	60,4	51.615	8,9
Juni	5.311.380	1.224.092	23,0	636.669	12,0	213.190	4,0	374.232	7,0	1.154.223	21,7	74.064	1,4	387.163	60,8	50.113	8,5
Juli	5.280.662	1.252.025	23,7	652.626	12,4	218.904	4,1	380.495	7,2	1.179.263	22,3	77.202	1,5	399.600	61,2	51.575	8,6
August	5.240.560	1.263.311	24,1	657.387	12,5	221.168	4,2	384.756	7,3	1.188.865	22,7	79.065	1,5	405.370	61,7	49.912	8,2
September	5.185.159	1.277.616	24,6	664.286	12,8	226.266	4,4	387.065	7,5	1.201.147	23,2	81.311	1,6	403.857	60,8	50.539	8,2
Oktober	5.154.571	1.299.899	25,2	676.547	13,1	236.009	4,6	387.343	7,5	1.221.361	23,7	83.709	1,6	405.422	59,9	50.960	8,2
November	5.109.656	1.288.490	25,2	678.660	13,3	230.219	4,5	379.610	7,4	1.208.202	23,6	85.557	1,7	406.390	59,9	51.937	8,5
Dezember	5.098.196	1.289.062	25,3	684.083	13,4	230.535	4,5	374.444	7,3	1.207.225	23,7	87.237	1,7	411.393	60,1	50.655	8,4
2008																	
Januar	5.134.825	1.287.768	25,1	686.488	13,4	231.683	4,5	369.597	7,2	1.204.435	23,5	88.829	1,7	414.571	60,4	54.569	9,1
Februar	5.166.590	1.285.684	24,9	693.252	13,4	228.226	4,4	364.206	7,0	1.199.974	23,2	91.422	1,8	417.741	60,3	40.444	6,8
März	5.164.800	1.301.106	25,2	702.673	13,6	233.472	4,5	364.961	7,1	1.212.891	23,5	94.258	1,8	420.442	59,8	39.060	6,5
April																	
Mai																	
Juni																	
Juli																	
August																	
September																	
Oktober																	
November																	
Dezember																	
Veränd. VJ																	
abs. / %-Pkt.	-259.983	+151.830	+4,0	+110.350	+2,7	+29.166	+0,8	+12.314	+0,6	+124.468	+3,4	+30.025	+0,6	+65.660	-0,1	-12.457	-2,7
in %	-4,8	+13,2	x	+18,6	x	+14,3	x	+3,5	x	+11,4	x	+46,7	x	+18,5	x	-24,2	x

¹⁾ Erwerbstätige Leistungsbezieher sind erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) mit Leistungsbezug in der Grundsicherung, die gleichzeitig Brutto-Einkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen. Hochrechnung auf Basis von A2LL.

2.4 Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern im März 2008 *

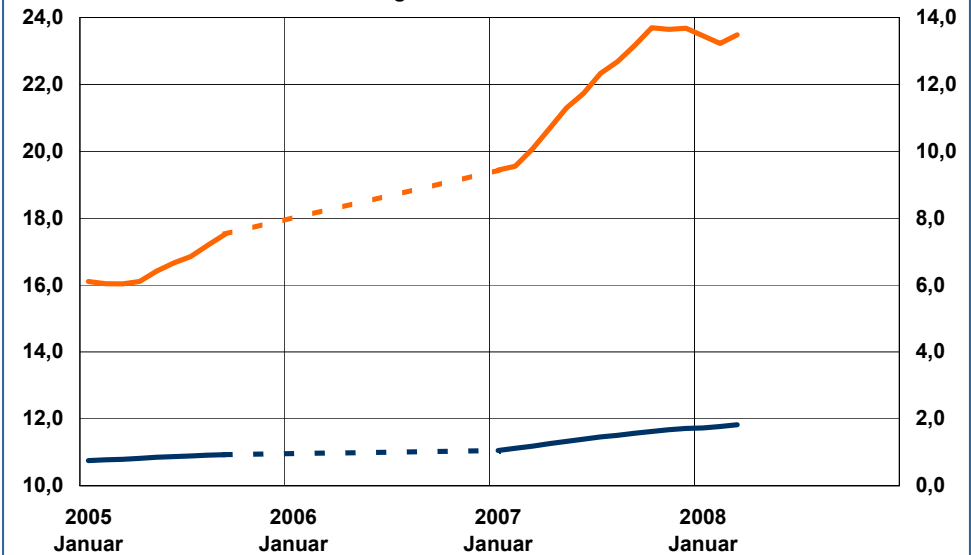
Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern nach Höhe des Bruttoeinkommens

- Anteil ≤ 400 , $>400 - \leq 800$, > 800 Euro an allen eHb in Prozent -



Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern nach Art der Erwerbstätigkeit

- Anteil *abhängiger* (li. Achse) und *selbständiger* (re. Achse) Erwerbstätigkeit an allen eHb in Prozent -



Analyse

Im **März** verdienten 1,30 Mio. oder 25% der eHb Einkommen aus Erwerbstätigkeit, das waren 152.000 oder 13% mehr als vor einem Jahr. Dabei variiert das Einkommen in erheblichem Maße. So gab es 703.000 oder 13% eHb mit Bruttoeinkommen bis zu 400 Euro, 233.000 oder 5% mit Einkommen über 400 Euro und nicht mehr als 800 Euro und 365.000 oder 7% mit Einkommen über 800 Euro. Die stärksten Anstiege gegenüber Vorjahr hat es in den beiden unteren Bruttoeinkommensklassen gegeben. Dass die Zahl der erwerbstätigen Leistungsbezieher im Vormonatsvergleich zuletzt in den beiden unteren Bruttoeinkommensklassen praktisch stagniert hat bzw. in der oberen rückläufig war, dürfte auch saisonale Gründe haben.

* Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

Methodische Hinweise

1. Ab dem Berichtsmonat Januar 2007 ist wieder eine zuverlässige Differenzierung nach Einkommen aus Erwerbstätigkeit möglich. Davor stehen vollständige Ergebnisse für den September 2005 zur Verfügung.
2. Eine Differenzierung nach Arbeitszeit ist in A2LL nicht möglich. Ergänzende Strukturinformationen können aus der integrierten Auswertung von Beschäftigten- und Grundsicherungsstatistik gewonnen werden. Danach waren im Mai 2007 29% der sozialversicherungspflichtigen Leistungsbezieher in Teilzeit und 71% in Vollzeit beschäftigt.

2.5 Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern nach Strukturmerkmalen

März 2008

Deutschland

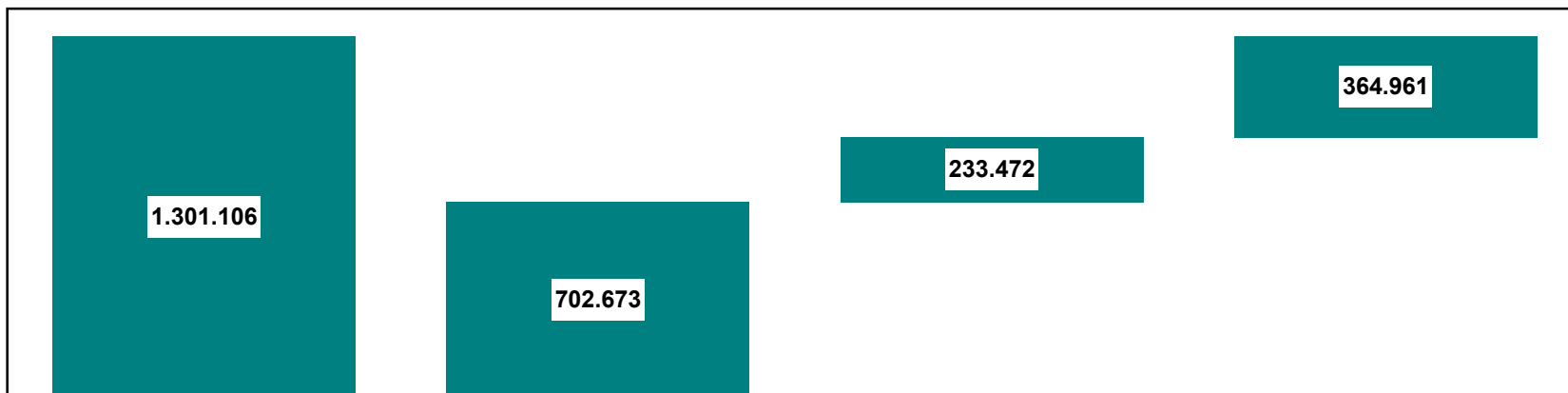
Merkmal	eHb	darunter: erwerbstätige Leistungsbezieher ¹⁾																	Erwerbstätig und arbeitslos			
		insgesamt			nach Höhe des Brutto-Einkommens aus Erwerbstätigkeit									nach Art der Erwerbstätigkeit					≤ 400 Euro		> 400 Euro	
		absolut	Anteil in % an Sp.1	≤ 400 Euro			> 400 - ≤ 800 Euro			> 800 Euro			abhängige ET			selbständige ET			absolut	Anteil in % an Sp.4	absolut	Anteil in % an Sp.7 +10
				absolut	Anteil in % an Sp.2	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.2	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.2	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.2	Anteil in % an Sp.1	absolut	Anteil in % an Sp.2	Anteil in % an Sp.1				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Insgesamt	5.164.800	1.301.106	25,2	702.673	54,0	13,6	233.472	17,9	4,5	364.961	28,1	7,1	1.212.891	93,2	23,5	94.258	7,2	1,8	420.442	59,8	39.060	6,5
Typ der BG																						
Single-BG	1.824.384	357.688	19,6	240.622	67,3	13,2	63.817	17,8	3,5	53.249	14,9	2,9	325.995	91,1	17,9	33.676	9,4	1,8	154.889	64,4	13.095	11,2
Alleinerziehende BG	858.672	218.097	25,4	123.920	56,8	14,4	46.431	21,3	5,4	47.746	21,9	5,6	209.316	96,0	24,4	9.814	4,5	1,1	74.667	60,3	6.009	6,4
mit einem Kind	507.108	140.162	27,6	78.114	55,7	15,4	30.631	21,9	6,0	31.418	22,4	6,2	134.327	95,8	26,5	6.485	4,6	1,3	46.796	59,9	3.767	6,1
mit zwei Kindern	246.395	61.580	25,0	35.367	57,4	14,4	12.674	20,6	5,1	13.539	22,0	5,5	59.190	96,1	24,0	2.701	4,4	1,1	21.960	62,1	1.803	6,9
Paare ohne Kinder	901.003	263.223	29,2	133.838	50,8	14,9	43.655	16,6	4,8	85.729	32,6	9,5	246.576	93,7	27,4	17.636	6,7	2,0	75.912	56,7	6.151	4,8
Paare mit Kindern	1.414.422	412.220	29,1	175.632	42,6	12,4	67.341	16,3	4,8	169.247	41,1	12,0	382.688	92,8	27,1	31.448	7,6	2,2	102.372	58,3	12.679	5,4
mit einem Kind	592.739	182.901	30,9	78.304	42,8	13,2	30.189	16,5	5,1	74.409	40,7	12,6	170.912	93,4	28,8	12.775	7,0	2,2	44.687	57,1	5.136	4,9
mit zwei Kindern	478.650	147.235	30,8	61.755	41,9	12,9	23.703	16,1	5,0	61.778	42,0	12,9	136.284	92,6	28,5	11.685	7,9	2,4	36.976	59,9	4.607	5,4
Geschlecht																						
Männer	2.525.551	605.589	23,9	309.267	51,1	12,2	97.031	16,0	3,8	199.291	32,9	7,9	549.965	90,8	21,7	58.482	9,7	2,3	179.958	58,2	20.384	6,9
Frauen	2.639.239	695.516	26,4	393.405	56,6	14,9	136.441	19,6	5,2	165.670	23,8	6,3	662.926	95,3	25,2	35.776	5,1	1,4	240.484	61,1	18.676	6,2
Alter																						
unter 25 Jahren	993.367	161.854	16,4	99.121	61,2	10,0	41.492	25,6	4,2	21.241	13,1	2,1	159.325	98,4	16,1	2.721	1,7	0,3	22.328	22,5	3.180	5,1
25 bis unter 50 Jahren	2.980.281	874.085	29,3	438.671	50,2	14,7	154.399	17,7	5,2	281.014	32,1	9,4	809.387	92,6	27,1	69.393	7,9	2,3	301.882	68,8	29.651	6,8
50 bis unter 65 Jahren	1.191.151	265.167	22,3	164.880	62,2	13,9	37.581	14,2	3,2	62.705	23,6	5,3	244.178	92,1	20,5	22.144	8,4	1,9	96.233	58,4	6.229	6,2
Nationalität																						
Deutsche	4.176.657	1.043.993	25,2	566.985	54,3	13,7	181.624	17,4	4,4	295.384	28,3	7,1	971.700	93,1	23,5	77.374	7,4	1,9	338.214	59,7	29.015	6,1
Ausländer	977.340	254.328	25,1	134.557	52,9	13,3	51.303	20,2	5,1	68.468	26,9	6,8	238.601	93,8	23,5	16.681	6,6	1,6	81.595	60,6	9.955	8,3

¹⁾ Erwerbstätige Leistungsbezieher sind erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) mit Leistungsbezug in der Grundsicherung, die gleichzeitig Brutto-Einkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen.

Hochrechnung auf Basis von A2LL.

2.5 Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsbeziehern nach Strukturmerkmalen

Erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Höhe des Brutto-Einkommens
- März 2008 -



Erwerbstätige ALG II-Bezieher	≤ 400 Euro	> 400 und ≤ 800 Euro	> 800 Euro
100%	100%	100%	100%

Typ der BG

Single-BG	27%	34%	27%	15%
Alleinerziehende BG	17%	18%	20%	13%
Paare ohne Kinder	20%	19%	19%	23%
Paare mit Kindern	32%	25%	29%	46%

Geschlecht

Männer	47%	44%	42%	55%
Frauen	53%	56%	58%	45%

Alter

unter 25 Jahren	12%	14%	18%	6%
25 bis unter 50 Jahren	67%	62%	66%	77%
50 bis unter 65 Jahren	20%	23%	16%	17%

Nationalität

Deutsche	80%	81%	78%	81%
Ausländer	20%	19%	22%	19%

2.6 Aufstocker - Gleichzeitiger Bezug von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

Juli 2008

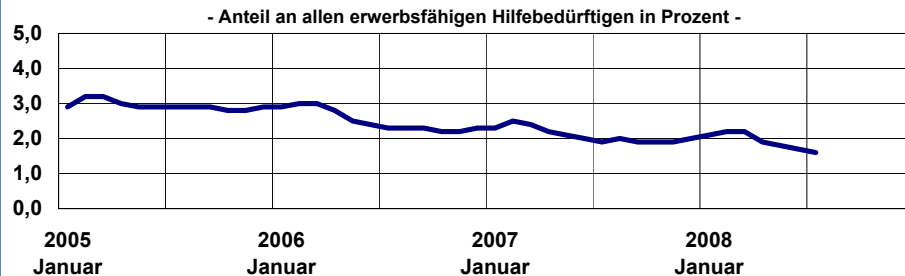
Deutschland

Zeit	Aufstocker von Arbeitslosengeld - Frauen und Männer														
	Insgesamt					Frauen					Männer				
	eHb insgesamt	darunter mit Alg-Bezug				eHb Frauen insgesamt	darunter mit Alg-Bezug				eHb Männer insgesamt	darunter mit Alg-Bezug			
		absolut	Anteil in % an Spalte 1	darunter arbeitslos			absolut	Anteil in % an Spalte 6	darunter arbeitslos			absolut	Anteil in % an Spalte 11	darunter arbeitslos	
	absolut			Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 6			absolut	Anteil in % an Spalte 11	absolut			Anteil in % an Spalte 11	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2006	5.392.166	135.791	2,5	124.552	2,3	2.674.913	63.412	2,4	58.841	2,2	2.717.195	72.380	2,7	65.711	2,4
2006	5.276.835	110.036	2,1	99.042	1,9	2.676.450	52.367	2,0	47.517	1,8	2.600.349	57.669	2,2	51.526	2,0
2007															
Januar	5.349.569	124.650	2,3	113.914	2,1	2.693.857	58.939	2,2	54.475	2,0	2.655.667	65.712	2,5	59.440	2,2
Februar	5.404.299	132.722	2,5	120.412	2,2	2.717.670	60.727	2,2	55.499	2,0	2.686.586	71.995	2,7	64.913	2,4
März	5.424.783	128.518	2,4	115.887	2,1	2.728.865	58.605	2,1	53.249	2,0	2.695.866	69.913	2,6	62.638	2,3
April	5.401.570	116.791	2,2	105.329	1,9	2.722.177	54.526	2,0	49.650	1,8	2.679.340	62.265	2,3	55.678	2,1
Mai	5.361.615	110.372	2,1	99.074	1,8	2.708.061	52.130	1,9	47.258	1,7	2.653.526	58.241	2,2	51.815	2,0
Juni	5.311.380	104.611	2,0	93.592	1,8	2.689.852	49.987	1,9	45.184	1,7	2.621.489	54.624	2,1	48.407	1,8
Juli	5.280.662	102.054	1,9	91.743	1,7	2.682.800	50.286	1,9	45.713	1,7	2.597.831	51.768	2,0	46.029	1,8
August	5.240.560	103.368	2,0	93.230	1,8	2.670.044	51.169	1,9	46.676	1,7	2.570.489	52.200	2,0	46.554	1,8
September	5.185.159	101.054	1,9	90.428	1,7	2.647.395	49.651	1,9	44.761	1,7	2.537.733	51.403	2,0	45.667	1,8
Oktober	5.154.571	97.199	1,9	86.707	1,7	2.635.960	47.607	1,8	42.712	1,6	2.518.572	49.592	2,0	43.995	1,7
November	5.109.656	98.191	1,9	87.629	1,7	2.613.020	47.509	1,8	42.530	1,6	2.496.604	50.682	2,0	45.100	1,8
Dezember	5.098.196	100.900	2,0	90.564	1,8	2.607.695	47.270	1,8	42.491	1,6	2.490.484	53.630	2,2	48.073	1,9
2008															
Januar	5.134.825	106.708	2,1	97.130	1,9	2.624.439	48.267	1,8	43.926	1,7	2.510.379	58.441	2,3	53.204	2,1
Februar	5.166.590	115.741	2,2	104.872	2,0	2.638.108	50.980	1,9	46.067	1,7	2.528.477	64.762	2,6	58.805	2,3
März	5.164.800	114.094	2,2	103.027	2,0	2.639.239	50.302	1,9	45.255	1,7	2.525.551	63.792	2,5	57.773	2,3
April	5.156.803	97.633	1,9	89.369	1,7										
Mai	5.126.871	93.224	1,8	85.045	1,7										
Juni	5.058.794	87.799	1,7	79.830	1,6										
Juli	5.040.136	82.406	1,6	75.470	1,5										
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränd. VJ															
abs. / %-Pkt.	-240.526	-19.648	-0,3	-16.273	-0,2	-89.626	-8.303	-0,2	-7.994	-0,3	-170.314	-6.121	-0,1	-4.865	+0,0
in %	-4,6	-19,3	x	-17,7	x	-3,3	-14,2	x	-15,0	x	-6,3	-8,8	x	-7,8	x

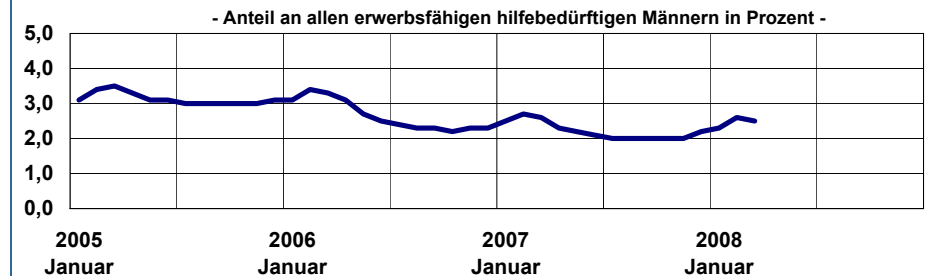
Die farbig markierten Daten sind vorläufige hochgerechnete Werte.

2.6 Aufstocker - Gleichzeitiger Bezug von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

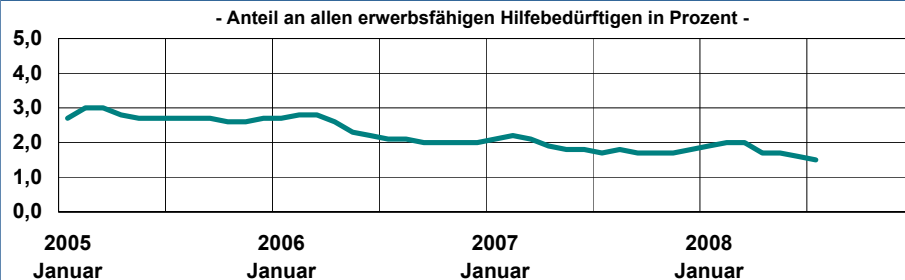
Erwerbsfähige Hilfebedürftige mit Arbeitslosengeldbezug



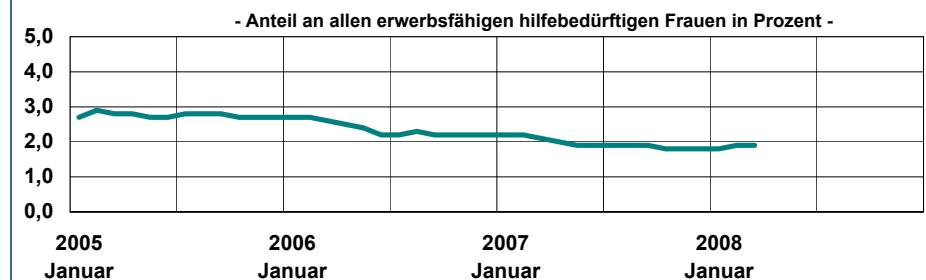
Erwerbsfähige hilfebedürftige Männer mit Arbeitslosengeldbezug



Arbeitslose eHb mit Arbeitslosengeldbezug



Erwerbsfähige hilfebedürftige Frauen mit Arbeitslosengeldbezug



Analyse

Juli 2008

Im Juli erhielten 82.000 oder 1,6% der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb) gleichzeitig Leistungen aus der Grundsicherung und Arbeitslosengeld nach dem SGB III. Die Zahl der Aufstocker hat deutlich stärker abgenommen als die der eHb insgesamt, so dass ihr Anteil um 0,3 Prozentpunkte gesunken ist.

Methodische Hinweise

1. Angaben zu Aufstockern von Arbeitslosengeld beruhen auf Auswertungen aus dem Fachverfahren A2LL. Die Daten wurden auf Deutschland hochgerechnet.
2. Aufstocker beziehen gleichzeitig Arbeitslosengeld nach dem SGB III und Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Als Aufstocker werden nur solche Personen ausgewiesen, deren Arbeitslosengeldbezug frühestens im Kalendermonat nach dem Zugang in die Grundsicherung endet. Hilfebedürftige Personen mit kurzzeitiger Überlappung aufgrund unterschiedlicher Bewilligungspraxen werden nicht als Aufstocker gewertet.

2.7 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) nach Personenmerkmalen

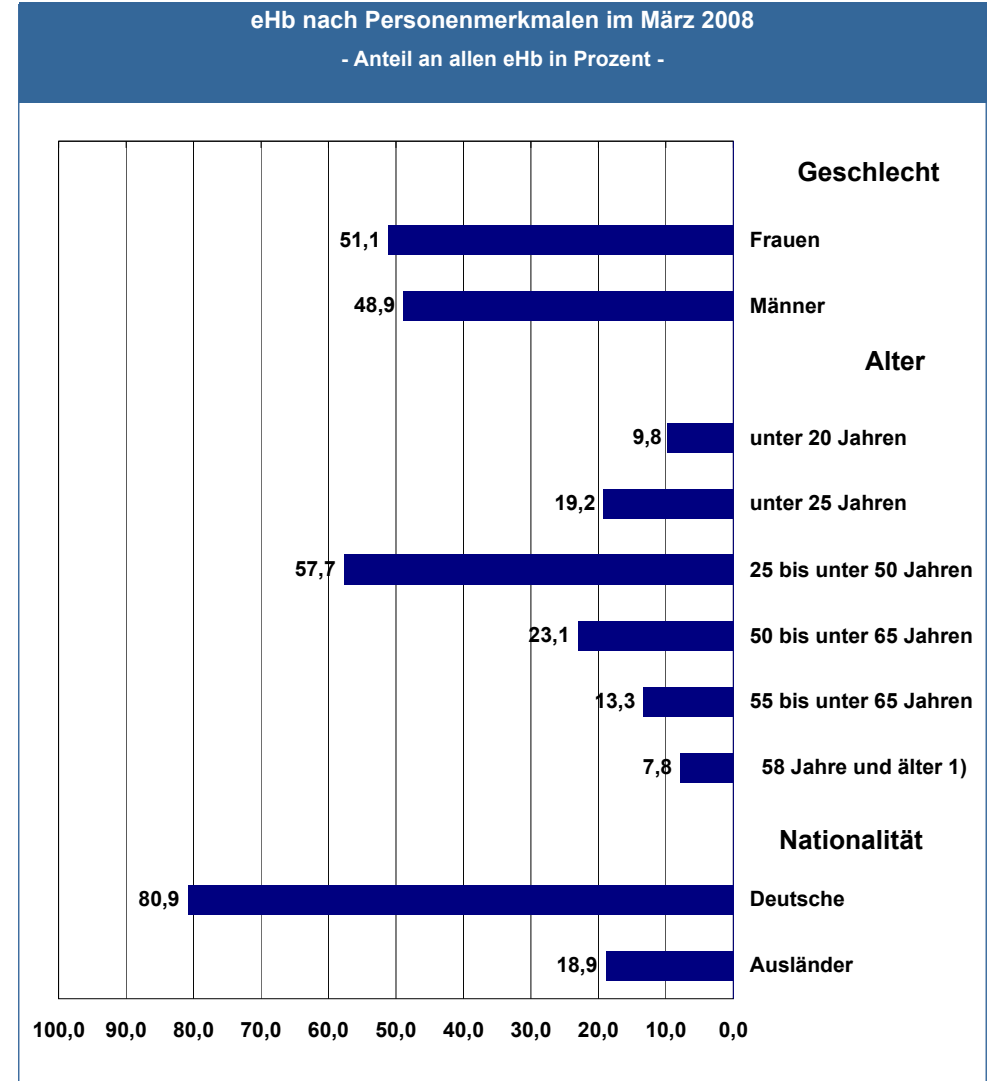
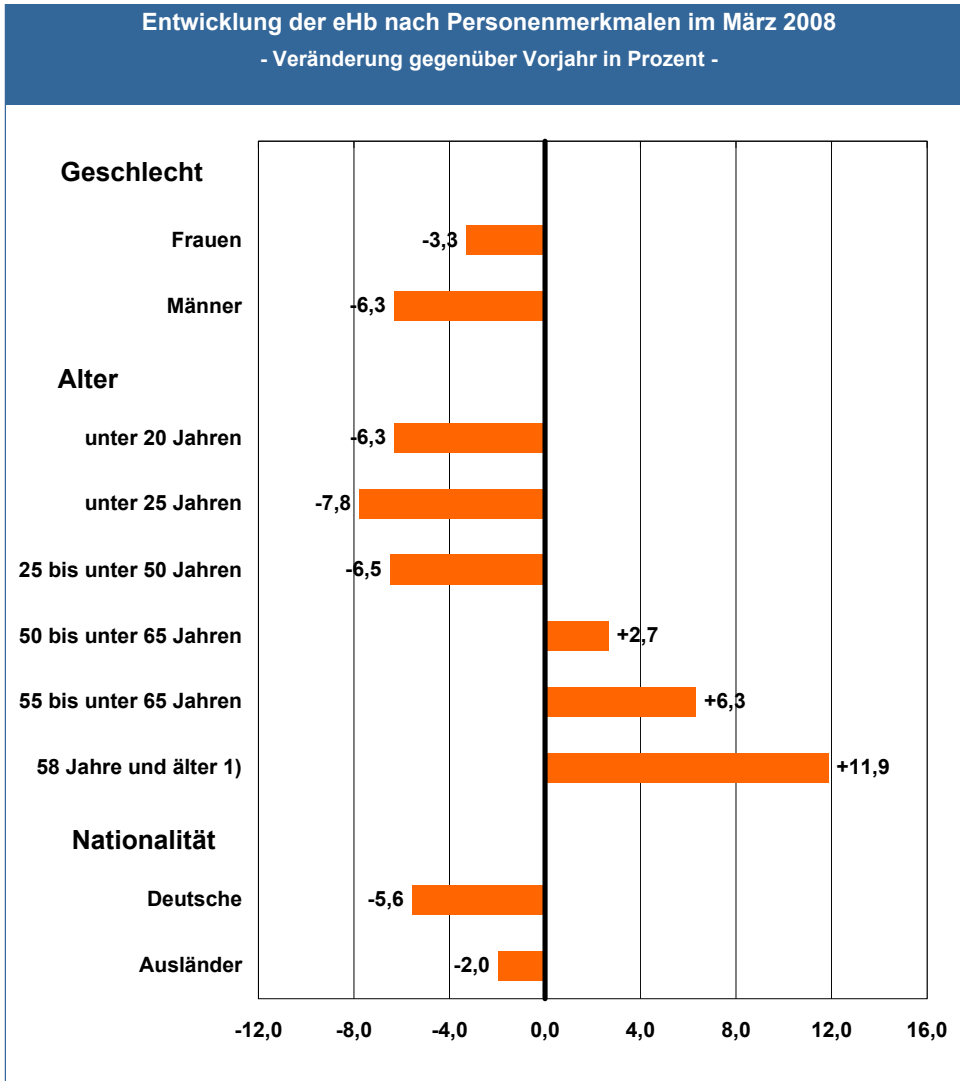
März 2008

Deutschland

Personengruppe	Bestand an erwerbsfähigen Hilfebedürftigen						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	März 2008	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Februar	Januar	Dezember	November	Oktober
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Alle eHb	5.164.800	100	-1.790	-0,0	-259.983	-4,8	-4,4	-4,0	-4,0	-3,8	-3,5
Frauen	2.639.239	51,1	+1.131	+0,0	-89.626	-3,3	-2,9	-2,6	-2,5	-2,2	-1,7
Männer	2.525.551	48,9	-2.926	-0,1	-170.314	-6,3	-5,9	-5,5	-5,5	-5,4	-5,2
unter 20 Jahren	504.972	9,8	+485	+0,1	-34.012	-6,3	-6,0	-5,6	-5,8	-5,9	-5,8
unter 25 Jahren	993.367	19,2	+730	+0,1	-83.737	-7,8	-7,5	-7,1	-6,8	-6,9	-7,1
25 bis unter 50 Jahren	2.980.281	57,7	-6.326	-0,2	-207.072	-6,5	-6,1	-5,6	-5,6	+163,4	-4,7
50 bis unter 65 Jahren	1.191.151	23,1	3.807	+0,3	+30.826	+2,7	+3,0	+3,4	+3,1	+3,3	+3,6
55 bis unter 65 Jahren	686.862	13,3	+3.888	+0,6	+40.792	+6,3	+6,7	+7,0	+6,6	+6,8	+7,0
58 Jahre und älter ¹⁾	404.952	7,8	3.569	+0,9	+42.929	+11,9	+12,0	+12,0	+11,3	+11,4	+11,2
Deutsche	4.176.657	80,9	-2.280	-0,1	-246.324	-5,6	-5,1	-4,7	-4,0	-3,8	-3,4
Ausländer	977.340	18,9	-557	-0,1	-19.574	-2,0	-1,6	-1,5	-4,5	-4,1	-4,1
dar.: EU ohne Beitrittsstaaten 2004/2007 ¹⁾	119.635	2,3	-110	-0,1	-6.730	-5,3	-5,2	-4,6	-4,6	-4,4	-4,3
EU mit Beitrittsstaaten 2004 ¹⁾	176.719	3,4	+87	+0,0	-6.262	-3,4	-3,2	-2,7	-2,7	-2,4	-2,2
Europa ohne EU-Gebiet vor 2007 ¹⁾	553.013	10,7	-1.840	-0,3	-30.573	-5,2	-4,6	-4,0	-4,1	-3,9	-2,0

¹⁾ Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

2.7 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) nach Personenmerkmalen im März 2008 *



¹⁾ Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

2.8 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) nach Ländern

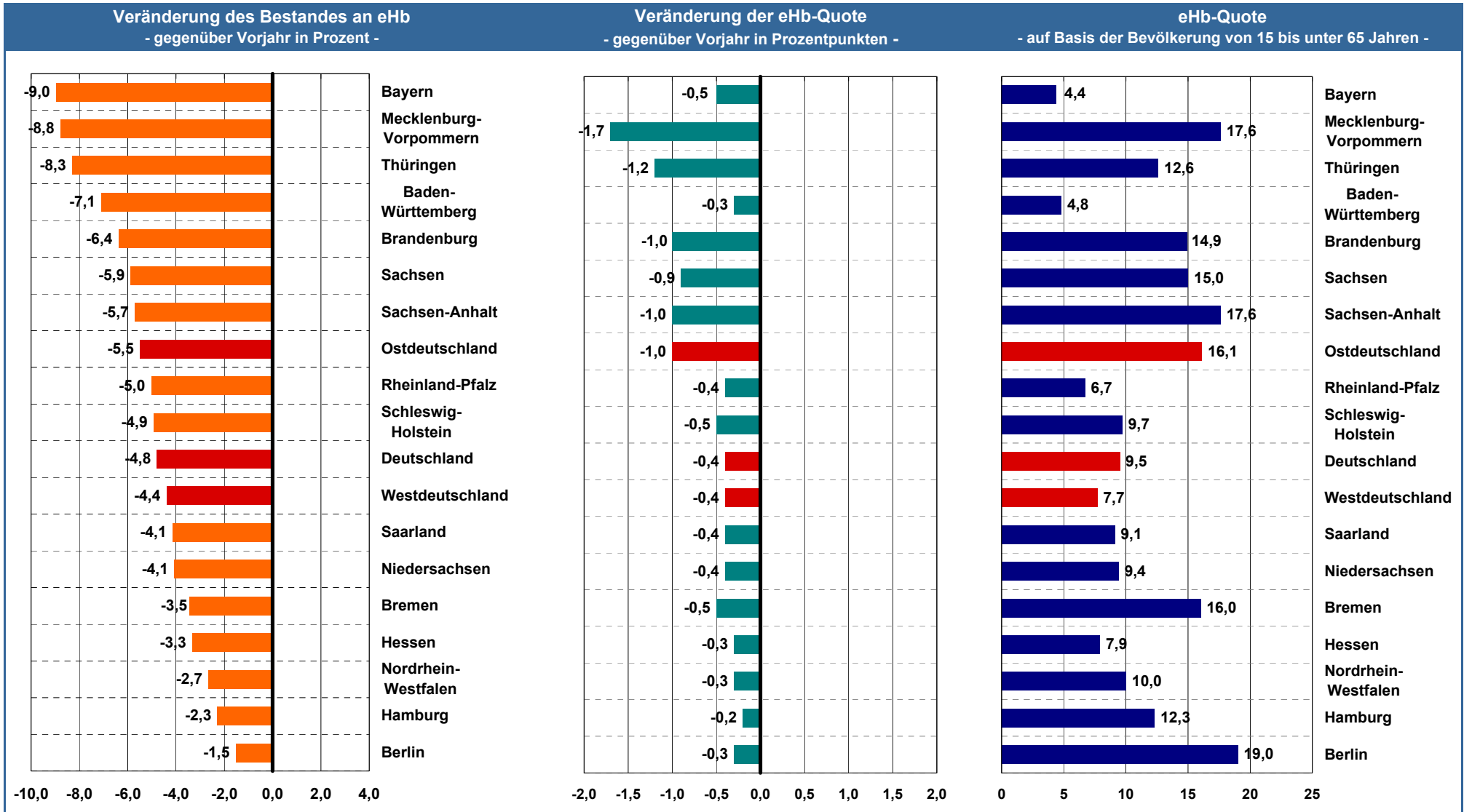
März 2008

Land	Bestand an erwerbsfähigen Hilfebedürftigen					eHb-Quote ¹⁾	
	März 2008	Veränderung gegenüber				März 2008	Veränderung gegenüber Vorjahr
		Vormonat		Vorjahr			
		absolut	in %	absolut	in %	in %	in %-punkten
1	2	3	4	5	6	7	
Deutschland	5.164.800	-1.790	-0,0	-259.983	-4,8	9,5	-0,4
Schleswig-Holstein	177.574	-162	-0,1	-9.203	-4,9	9,7	-0,5
Hamburg	147.591	-41	-0,0	-3.453	-2,3	12,3	-0,2
Niedersachsen	486.356	-532	-0,1	-20.653	-4,1	9,4	-0,4
Bremen	70.315	-126	-0,2	-2.516	-3,5	16,0	-0,5
Nordrhein-Westfalen	1.187.333	+278	+0,0	-32.428	-2,7	10,0	-0,3
Hessen	318.150	-375	-0,1	-10.969	-3,3	7,9	-0,3
Rheinland-Pfalz	178.073	+68	+0,0	-9.429	-5,0	6,7	-0,4
Baden-Württemberg	338.483	-867	-0,3	-25.808	-7,1	4,8	-0,3
Bayern	367.853	-113	-0,0	-36.232	-9,0	4,4	-0,5
Saarland	62.082	+7	+0,0	-2.686	-4,1	9,1	-0,4
Westdeutschland	3.333.810	-1.863	-0,1	-153.377	-4,4	7,7	-0,4
Berlin	453.641	+81	+0,0	-7.053	-1,5	19,0	-0,3
Brandenburg	259.679	-429	-0,2	-17.717	-6,4	14,9	-1,0
Mecklenburg-Vorpommern	205.103	-111	-0,1	-19.772	-8,8	17,6	-1,7
Sachsen	424.276	+428	+0,1	-26.506	-5,9	15,0	-0,9
Sachsen-Anhalt	289.092	+264	+0,1	-17.501	-5,7	17,6	-1,0
Thüringen	199.199	-160	-0,1	-18.057	-8,3	12,6	-1,2
Ostdeutschland	1.830.990	+73	+0,0	-106.606	-5,5	16,1	-1,0

¹⁾ Bezogen auf die Bevölkerung von 15 bis unter 65 Jahren nach Fortschreibung; Statistisches Bundesamt.

Als Bezugsgröße wird die vom Statistischen Bundesamt jeweils zum 31.12 eines Jahres ermittelte Bevölkerungszahl verwendet. Am aktuellen Rand wird allerdings die Bevölkerungszahl zum 31.12 des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Jahres t als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Bevölkerungszahlen.

2.8 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) nach Ländern im März 2008



2.9 Zugang und Abgang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb)*

März 2008

Deutschland

Zeit	Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen			Zugangsrate ¹⁾	Abgang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen			Abgangsrate ¹⁾	Bestand an eHb	Hochrechnungsfaktor
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			Anzahl	
		absolut	in %			absolut	in %			
2006	2.429.099	x	x	3,8	2.434.805	x	x	3,8	5.392.166	1,16
2007	2.169.371	-259.728	-10,7	3,4	2.472.803	+37.997	+1,6	3,9	5.276.835	1,15
2007										
Januar	225.768	-25.203	-10,0	4,3	194.732	+23.921	+14,0	3,7	5.349.569	1,15
Februar	209.055	-30.251	-12,6	3,9	160.946	+13.884	+9,4	3,0	5.404.299	1,15
März	174.343	-35.404	-16,9	3,2	159.837	+13.561	+9,3	3,0	5.424.783	1,15
April	173.188	-9.288	-5,1	3,2	209.567	+29.885	+16,6	3,9	5.401.570	1,15
Mai	153.365	-23.089	-13,1	2,8	198.852	+5.888	+3,1	3,7	5.361.615	1,15
Juni	151.462	-19.236	-11,3	2,8	207.022	-9.559	-4,4	3,9	5.311.380	1,15
Juli	180.514	-29.345	-14,0	3,4	218.443	-19.489	-8,2	4,1	5.280.662	1,15
August	184.250	-21.148	-10,3	3,5	231.132	+2.380	+1,0	4,4	5.240.560	1,15
September	183.758	-16.123	-8,1	3,5	247.672	+3.391	+1,4	4,7	5.185.159	1,15
Oktober	182.653	-15.810	-8,0	3,5	221.158	-18.184	-7,6	4,3	5.154.571	1,15
November	167.849	-21.961	-11,6	3,3	221.069	+433	+0,2	4,3	5.109.656	1,15
Dezember	183.165	-12.869	-6,6	3,6	202.372	-8.113	-3,9	4,0	5.098.196	1,15
2008										
Januar	220.015	-5.753	-2,5	4,3	186.807	-7.925	-4,1	3,7	5.134.825	1,15
Februar	192.783	-16.272	-7,8	3,8	168.200	+7.254	+4,5	3,3	5.166.590	1,15
März	166.335	-8.008	-4,6	3,2	172.838	+13.000	+8,1	3,3	5.164.800	1,15
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
2007 gleitend ²⁾	2.338.241			3,6	2.486.172			3,8	5.393.807	1,16
2008 gleitend ²⁾	2.139.338	-198.902	-8,5	3,4	2.485.132	-1.040	-0,0	4,0	5.217.465	1,15

¹⁾ Zugangs- bzw. Abgangsrate = Zugang bzw. Abgang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats.

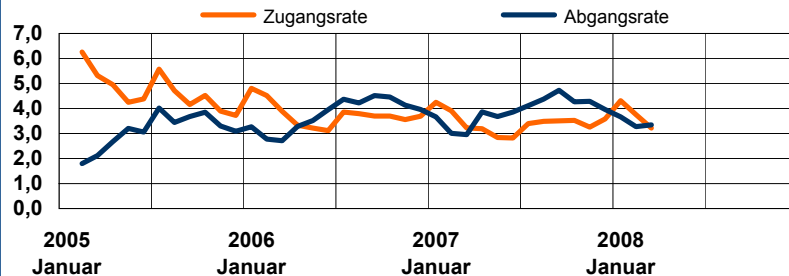
²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

2.9 Zugang und Abgang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen

März 2008

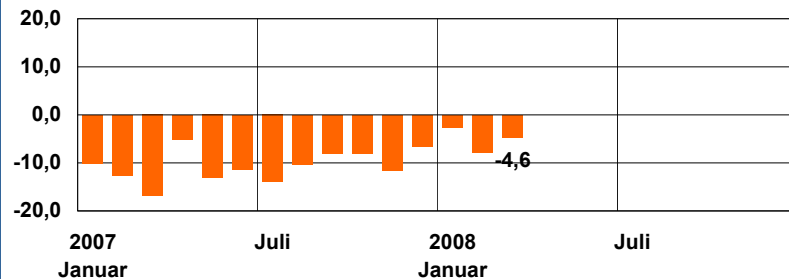
Zu- und Abgangsraten von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen



Analyse

Der **Zugang** von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen war im Vorjahresvergleich rückläufig (zuletzt März: -5%), auch der Abgang war überwiegend schwächer, zuletzt aber zunehmend (+8%). Im gleitenden Jahreszeitraum kamen monatsdurchschnittlich 3,4% erwerbsfähige Hilfebedürftige zum jeweiligen Vormonatsbestand neu dazu, während es monatsdurchschnittlich 4,0% der Personen gelang, ihre Hilfebedürftigkeit - wenigstens zeitweise - zu beenden. Von den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die im gleitenden Jahreszeitraum ihre Hilfebedürftigkeit beendeten, bekamen 24% innerhalb von 3 Monaten wieder Leistungen aus der Grundsicherung (vgl. 2.10). Von den zugewandenen Personen bezogen 10% unmittelbar zuvor Arbeitslosengeld nach dem SGB III (< 3 Monate), 7% gingen als Aufstocker (von Arbeitslosengeld) zu (vgl. 2.10).

Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen - Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Methodische Hinweise

Abgang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen - Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



- Angaben zu Bewegungen liegen mittlerweile aus dem Fachverfahren A2LL und über XSozial-BA vor. Die hier verwendeten Zeitreihen wurden hochgerechnet auf Basis von Kreisen mit vollständigen Daten in A2LL.
- Als Bewegungen werden Zu- und Abgänge über Statusänderungen definiert. Berücksichtigt und gezählt werden alle Statusänderungen im Zeitraum zwischen zwei aufeinander folgenden Stichtagen. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, werden nicht als Bewegung gezählt.
- Abgangs- und Zugangsraten = Abgang bzw. Zugang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats. Die Zugangsrate kann interpretiert werden als Brutto-Zuwachsrates, die Abgangsrate entsprechend als Brutto-Schrumpfrates und als Wahrscheinlichkeit, die Hilfebedürftigkeit im kommenden Monat zu beenden.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

2.10 Zugang und Abgang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug *

März 2008

Deutschland

Zeit	Erwerbsfähige Hilfebedürftige												Hochrechnungsfaktor
	Zugang						Abgang		Bestand				
	Anzahl	dar. mit vorherigem SGB-II-Leistungsbezug		dar. mit vorherigem SGB-III-Leistungsbezug			Anzahl	dar. erneuter SGB-II-Leistungsbezug innerhalb von 3 Monaten	Anzahl	dar. mit vorherigem SGB-III-Leistungsbezug			
		Vorbezug < 3 Monate	Vorbezug > 3 Monate und < 12 Monate	Vorbezug < 3 Monate	Vorbezug > 3 Monate	Aufstocker von ALG I				Vorbezug < 3 Monate	Vorbezug > 3 Monate	Aufstocker von ALG I	
Anteil in %		Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %				Anteil in %	Anteil in %		
2006	2.429.099	22,5	19,8	13,8	21,0	7,7	2.434.805	21,8	5.392.166	8,7	14,5	2,5	1,16
2007	2.169.371	28,1	23,0	10,9	25,6	6,8	2.472.803	23,7	5.276.835	8,4	15,7	2,1	1,15
2007													
Januar	225.768	29,9	24,8	10,8	26,4	6,6	194.732	26,3	5.349.569	8,5	15,4	2,3	1,15
Februar	209.055	25,4	26,0	11,4	25,4	8,9	160.946	23,6	5.404.299	8,5	15,6	2,5	1,15
März	174.343	23,5	24,4	13,1	24,6	7,2	159.837	20,2	5.424.783	8,5	15,7	2,4	1,15
April	173.188	21,2	24,3	12,5	23,8	6,7	209.567	19,4	5.401.570	8,5	15,6	2,2	1,15
Mai	153.365	25,2	23,8	12,7	24,8	6,3	198.852	20,2	5.361.615	8,5	15,6	2,1	1,15
Juni	151.462	26,9	22,2	11,9	24,9	6,1	207.022	22,6	5.311.380	8,4	15,6	2,0	1,15
Juli	180.514	28,0	20,9	11,0	25,0	7,0	218.443	24,7	5.280.662	8,4	15,6	1,9	1,15
August	184.250	30,8	20,2	9,6	24,7	6,8	231.132	25,3	5.240.560	8,3	15,7	2,0	1,15
September	183.758	33,1	19,7	10,0	25,4	6,9	247.672	21,6	5.185.159	8,3	15,8	1,9	1,15
Oktober	182.653	29,4	21,9	9,7	26,7	6,0	221.158	19,3	5.154.571	8,2	15,9	1,9	1,15
November	167.849	26,9	24,4	9,8	27,4	6,4	221.069	29,2	5.109.656	8,2	16,0	1,9	1,15
Dezember	183.165	35,6	23,0	8,8	27,8	6,4	202.372	31,5	5.098.196	8,1	16,2	2,0	1,15
2008													
Januar	220.015	34,7	23,3	8,6	28,1	6,6	186.807	31,3	5.134.825	8,1	16,4	2,1	1,15
Februar	192.783	30,1	25,0	8,9	27,1	8,9	168.200	27,0	5.166.590	8,0	16,6	2,2	1,15
März	166.335	27,5	23,9	10,1	27,1	7,3	172.838	22,7	5.164.800	8,0	16,7	2,2	1,15
April													
Mai													
Juni													
Juli													
August													
September													
Oktober													
November													
Dezember													
2007 gleitend ¹⁾	2.338.241	24,4	21,1	12,6	22,7	7,2	2.486.172	22,0	5.393.807	8,7	14,8	2,4	1,16
2008 gleitend ¹⁾	2.139.338	29,4	22,7	10,2	26,1	6,8	2.485.132	24,5	5.217.465	8,3	16,0	2,0	1,15

¹⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

2.10 Zugang und Abgang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb) nach vorherigem Leistungsbezug im SGB II und SGB III *

- Gleitende Jahreswerte von April 2007 bis März 2008 -

Zugang ...

2.139.338

darunter:

Vorbezug SGB II < 3 Monate

29,4 %

Vorbezug SGB II > 3
und < 12 Monate

22,7 %

vorheriger Leistungsbezug im SGB II



Abgang ...

2.485.132

erneut in SGB II
innerhalb von
3 Monaten

24,5 %

Zugang ...

2.139.338

darunter:

Vorbezug SGB III < 3 Monate

10,2 %

Aufstocker von
Arbeitslosengeld

6,8 %

vorheriger Leistungsbezug im SGB III



Abgang ...

2.485.132

Anteil im Bestand
8,3 % SGB III < 3 Monate
16,0 % SGB III > 3 Monate
2,0 % Aufstocker ALG I

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

2.11 Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb): Zu- und Abgangsraten nach Personenmerkmalen ¹⁾

März 2008

Deutschland

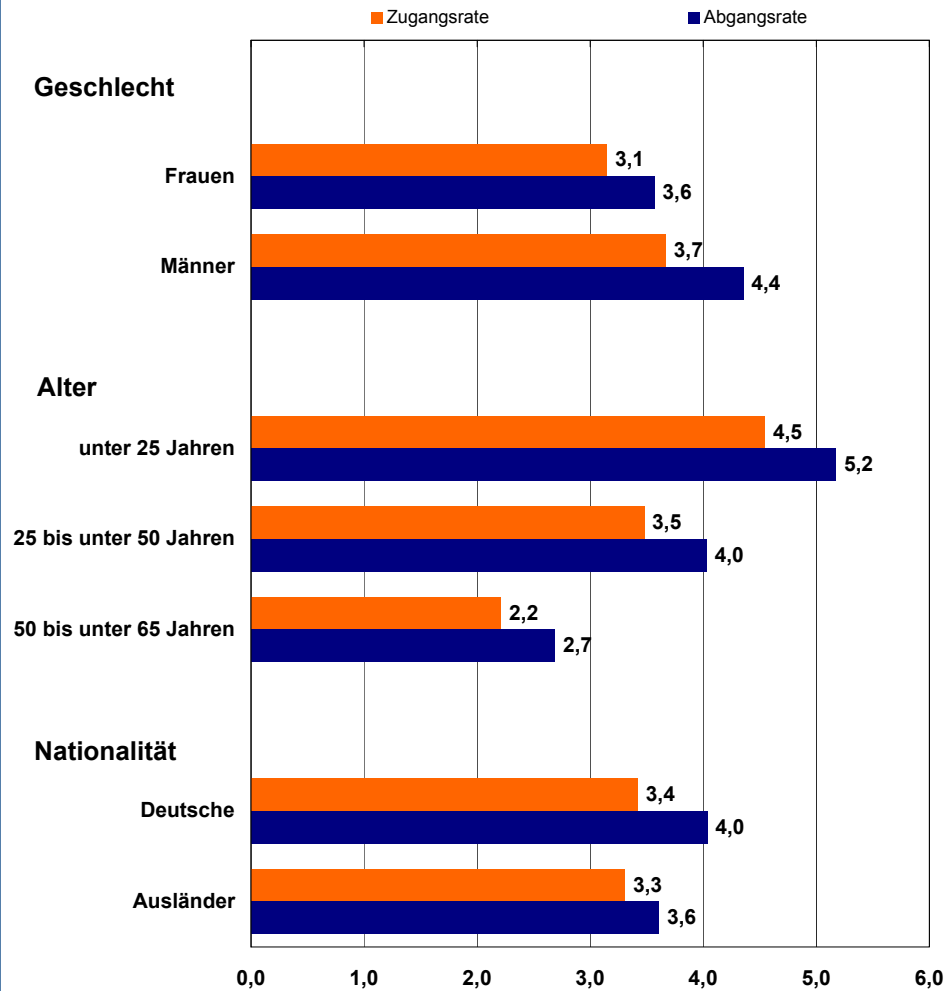
Zeit	Alle eHb		Geschlecht				Alter						Nationalität			
			Frauen		Männer		unter 25 Jahren		25 bis unter 50 Jahren		50 bis unter 65 Jahren		Deutsche		Ausländer	
	Zugangsrate	Abgangsrate	Zugangsrate	Abgangsrate	Zugangsrate	Abgangsrate	Zugangsrate	Abgangsrate	Zugangsrate	Abgangsrate	Zugangsrate	Abgangsrate	Zugangsrate	Abgangsrate	Zugangsrate	Abgangsrate
2006	3,8	3,8	3,6	3,4	3,9	4,2	5,0	5,3	3,7	3,6	2,5	2,6	3,8	3,9	3,5	3,3
2007	3,4	3,9	3,2	3,5	3,7	4,3	4,5	5,1	3,5	3,9	2,2	2,7	3,4	4,0	3,3	3,5
2007																
Januar	4,3	3,7	3,9	3,3	4,6	4,0	5,3	4,7	4,4	3,6	2,8	2,8	4,3	3,8	3,9	3,2
Februar	3,9	3,0	3,5	2,7	4,3	3,3	5,1	3,8	4,0	3,0	2,6	2,2	4,0	3,1	3,5	2,6
März	3,2	3,0	2,9	2,7	3,5	3,3	4,2	3,6	3,3	3,0	2,2	2,2	3,3	3,0	3,0	2,7
April	3,2	3,9	3,0	3,4	3,4	4,3	4,2	4,8	3,3	4,0	2,1	2,7	3,2	4,0	3,0	3,4
Mai	2,8	3,7	2,6	3,3	3,1	4,1	3,6	4,2	2,9	3,9	1,9	2,7	2,9	3,8	2,7	3,3
Juni	2,8	3,9	2,6	3,4	3,0	4,3	3,7	4,4	2,9	4,1	1,9	2,8	2,9	3,9	2,6	3,5
Juli	3,4	4,1	3,2	3,6	3,6	4,6	4,8	5,0	3,4	4,2	2,1	2,9	3,5	4,1	3,1	4,1
August	3,5	4,4	3,4	4,0	3,6	4,8	5,2	6,1	3,4	4,4	2,1	2,7	3,5	4,3	3,5	4,6
September	3,5	4,7	3,3	4,3	3,7	5,2	4,9	7,5	3,5	4,5	2,2	2,8	3,3	4,8	4,2	4,3
Oktober	3,5	4,3	3,3	3,9	3,8	4,7	4,7	6,6	3,6	4,1	2,3	2,6	3,5	4,4	3,6	3,7
November	3,3	4,3	2,9	4,0	3,6	4,6	4,3	5,5	3,3	4,4	2,2	2,9	3,2	4,4	3,3	3,7
Dezember	3,6	4,0	3,3	3,6	3,9	4,3	4,5	4,9	3,7	4,1	2,5	2,7	3,6	4,1	3,4	3,5
2008																
Januar	4,3	3,7	3,9	3,3	4,7	4,0	5,4	4,7	4,5	3,7	2,9	2,7	4,4	3,8	3,9	3,3
Februar	3,8	3,3	3,4	3,0	4,1	3,6	5,1	4,2	3,9	3,4	2,3	2,3	3,8	3,4	3,5	2,9
März	3,2	3,3	2,9	3,0	3,5	3,7	4,4	4,2	3,3	3,5	2,0	2,3	3,3	3,4	3,0	3,1
April																
Mai																
Juni																
Juli																
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
2007 gleitend ²⁾	3,6	3,8	3,4	3,4	3,8	4,2	4,8	5,4	3,6	3,7	2,4	2,6	3,7	3,9	3,4	3,4
2008 gleitend ²⁾	3,4	4,0	3,1	3,6	3,7	4,4	4,5	5,2	3,5	4,0	2,2	2,7	3,4	4,0	3,3	3,6

¹⁾ Zugangs- bzw. Abgangsrate = Zugang bzw. Abgang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats.

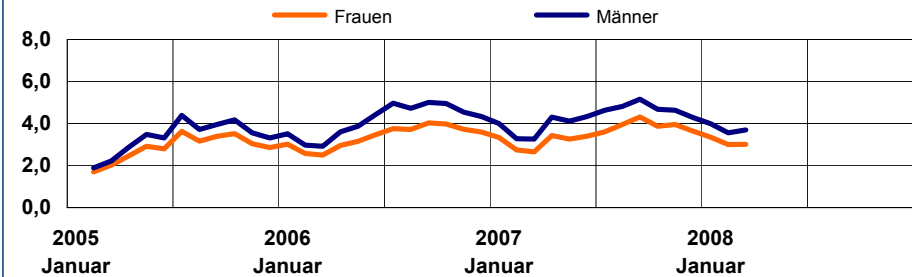
²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

2.11 Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Zu- und Abgangsraten nach Personenmerkmalen

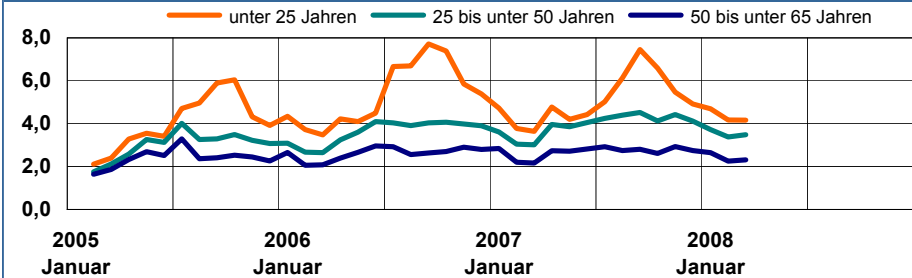
Entwicklung der Zu- und Abgangsraten von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
- Gleitende Jahresdurchschnitte von Apr. 2007 bis Mrz. 2008 -



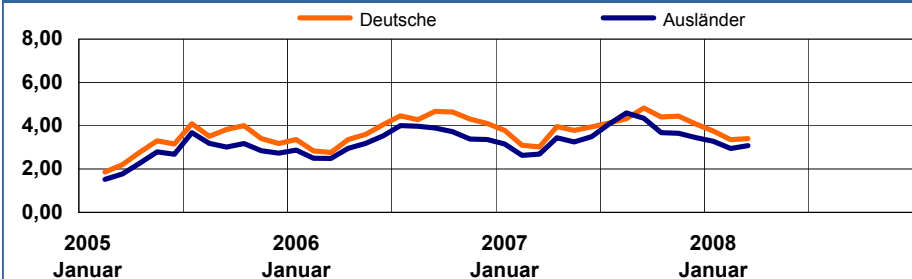
Abgangsraten nach Geschlecht



Abgangsraten nach Alter



Abgangsraten nach Nationalität



3.1 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf) - Bestand

Juli 2008

Deutschland

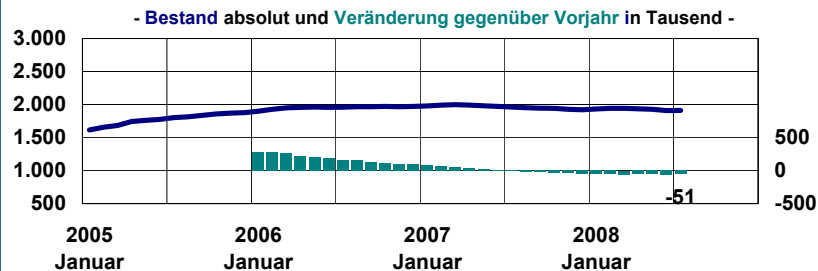
Zeit	Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige											
	Alle nEf						darunter: nEf unter 15 Jahren					
	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anteil an der Bevölkerung unter 65 Jahren in % ¹⁾	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anteil an der Bevölkerung unter 15 Jahren in % ¹⁾
		Vormonat		Vorjahresmonat				Vormonat		Vorjahresmonat		
absolut		in %	absolut	in %	absolut			in %	absolut	in %		
2006	1.954.975	.	.	+180.626	+10,2	3,0	1.886.459	.	.	+173.359	+10,1	16,5
2007	1.963.727	.	.	+8.752	+0,4	3,0	1.894.552	.	.	+8.093	+0,4	16,6
2007												
Januar	1.979.418	+6.746	+0,3	+79.130	+4,2	3,0	1.912.852	+11.964	+0,6	+76.361	+4,2	16,7
Februar	1.991.702	+12.284	+0,6	+63.912	+3,3	3,0	1.923.905	+11.053	+0,6	+61.763	+3,3	16,8
März	1.997.867	+6.165	+0,3	+48.164	+2,5	3,0	1.928.567	+4.662	+0,2	+44.713	+2,4	16,9
April	1.991.162	-6.705	-0,3	+34.878	+1,8	3,0	1.921.292	-7.275	-0,4	+31.422	+1,7	16,8
Mai	1.982.707	-8.455	-0,4	+20.822	+1,1	3,0	1.912.381	-8.911	-0,5	+18.319	+1,0	16,7
Juni	1.970.990	-11.717	-0,6	+12.776	+0,7	3,0	1.900.180	-12.201	-0,6	+10.289	+0,5	16,6
Juli	1.961.831	-9.159	-0,5	+1.258	+0,1	3,0	1.890.972	-9.208	-0,5	-15	-0,0	16,5
August	1.952.651	-9.180	-0,5	-13.849	-0,7	3,0	1.881.912	-9.060	-0,5	-14.855	-0,8	16,4
September	1.944.948	-7.703	-0,4	-22.478	-1,1	2,9	1.876.013	-5.900	-0,3	-19.920	-1,1	16,4
Oktober	1.942.158	-2.790	-0,1	-28.891	-1,5	2,9	1.873.533	-2.480	-0,1	-27.320	-1,4	16,4
November	1.927.139	-15.019	-0,8	-40.175	-2,0	2,9	1.858.996	-14.537	-0,8	-36.772	-1,9	16,2
Dezember	1.922.151	-4.988	-0,3	-50.521	-2,6	2,9	1.854.022	-4.974	-0,3	-46.866	-2,5	16,2
2008												
Januar	1.932.972	+10.821	+0,6	-46.446	-2,3	2,9	1.863.808	+9.786	+0,5	-49.044	-2,6	16,3
Februar	1.941.640	+8.668	+0,4	-50.062	-2,5	2,9	1.871.933	+8.124	+0,4	-51.972	-2,7	16,4
März	1.941.733	+93	+0,0	-56.134	-2,8	2,9	1.870.696	-1.236	-0,1	-57.871	-3,0	16,4
April	1.936.470	-5.263	-0,3	-54.692	-2,7	2,9						
Mai	1.929.370	-7.100	-0,4	-53.337	-2,7	2,9						
Juni	1.909.947	-19.423	-1,0	-61.043	-3,1	2,9						
Juli	1.910.546	+599	+0,0	-51.285	-2,6	2,9						
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
2007 gleitend ²⁾	1.976.720	.	.	.	.	3,0	1.901.695	.	.	.	.	16,6
2008 gleitend ²⁾	1.932.644	.	.	-44.076	-2,2	2,9	1.881.312	.	.	-20.384	-1,1	16,4

¹⁾ Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. nach Fortschreibung; Statistisches Bundesamt. Am aktuellen Rand wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des des Jahres t als Basis benutzt. ²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

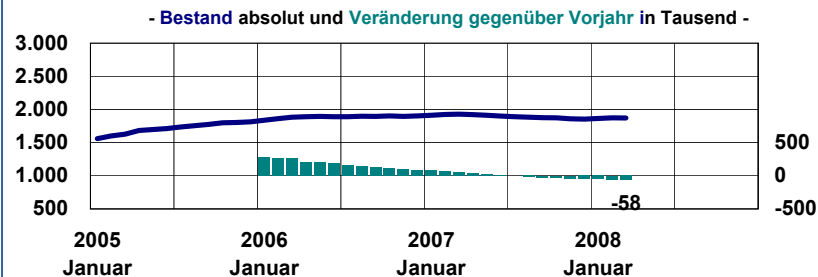
Die farbig markierten Daten sind vorläufige hochgerechnete Werte.

3.1 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige - Bestand

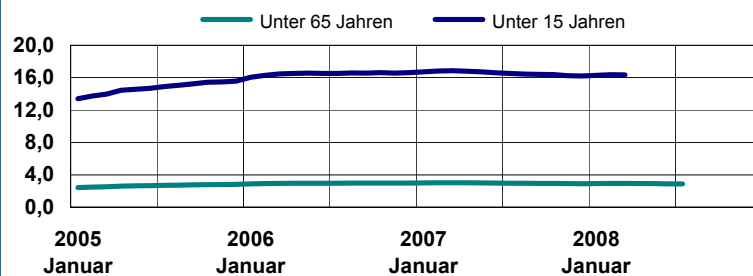
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige



Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige unter 15 Jahren



Quoten der nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen



Analyse

Juli 2008

Im Juli waren 1,91 Mio. nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige registriert. Gegenüber dem Vormonat hat sich ihre Zahl praktisch nicht verändert, im Vergleich zum Vorjahr gab es eine Abnahme von 51.000 oder 3%. Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige sind vor allem Kinder unter 15 Jahren, ihr Anteil an dieser Gruppe belief sich im März auf 96%. Bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung waren im März 16,4% der unter 15-Jährigen Hilfebedürftige in der Grundsicherung.

Methodische Hinweise

1. Die Angaben zu nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen beruhen auf Auswertungen aus dem IT-Fachverfahren A2LL und auf Datenlieferungen kommunaler Träger über den Datenstandard XSozial-BA.
2. Aufgrund nachträglicher Bewilligungen und Aufhebungen sind stabile Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von drei Monaten zu erzielen. Damit für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung dennoch zeitnahe Informationen zur Verfügung stehen, werden die Eckwerte für Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen auf den erwarteten 3-Monatswert hochgerechnet.

3.2 Zugang und Abgang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (nEf) *

März 2008

Deutschland

Zeit	Zugang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen			Zugangsrate ¹⁾	Abgang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen			Abgangsrate ¹⁾	Bestand an nEf	Hochrechnungsfaktor
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			Anzahl	
		absolut	in %			absolut	in %			
2006	815.506	x	x	3,5	621.005	x	x	2,7	1.954.975	1,17
2007	746.243	-69.263	-8,5	3,2	683.315	+62.310	+10,0	2,7	1.963.727	1,16
2007										
Januar	76.939	-8.596	-10,0	3,9	53.490	+7.624	+16,6	2,7	1.979.418	1,16
Februar	67.413	-8.680	-11,4	3,4	44.718	+6.003	+15,5	2,3	1.991.702	1,16
März	57.818	-9.880	-14,6	2,9	44.118	+5.453	+14,1	2,2	1.997.867	1,16
April	58.796	-1.113	-1,9	2,9	56.572	+10.037	+21,6	2,8	1.991.162	1,16
Mai	52.783	-8.927	-14,5	2,7	53.980	+3.826	+7,6	2,7	1.982.707	1,16
Juni	53.818	-7.681	-12,5	2,7	57.068	-367	-0,6	2,9	1.970.990	1,16
Juli	62.199	-5.952	-8,7	3,2	62.045	+4.025	+6,9	3,1	1.961.831	1,16
August	64.188	-4.546	-6,6	3,3	64.620	+7.978	+14,1	3,3	1.952.651	1,16
September	66.805	-3.929	-5,6	3,4	64.532	+6.984	+12,1	3,3	1.944.948	1,16
Oktober	64.030	-2.299	-3,5	3,3	56.805	+631	+1,1	2,9	1.942.158	1,15
November	57.780	-5.767	-9,1	3,0	64.345	+6.731	+11,7	3,3	1.927.139	1,15
Dezember	63.674	-1.894	-2,9	3,3	61.022	+3.383	+5,9	3,2	1.922.151	1,15
2008										
Januar	78.784	+1.845	+2,4	4,1	57.242	+3.753	+7,0	3,0	1.932.972	1,15
Februar	66.574	-839	-1,2	3,4	50.750	+6.032	+13,5	2,6	1.941.640	1,15
März	58.007	+189	+0,3	3,0	51.554	+7.436	+16,9	2,7	1.941.733	1,15
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
2007 gleitend ²⁾	788.351			3,3	640.086			2,7	1.970.909	1,17
2008 gleitend ²⁾	747.438	-40.913	-5,2	3,2	700.536	+60.450	+9,4	3,0	1.951.007	1,16

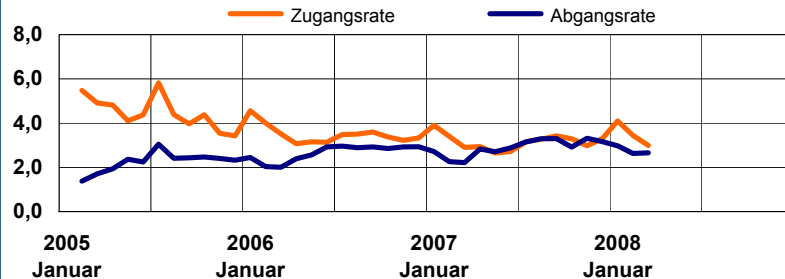
¹⁾ Zugangs- bzw. Abgangsrate = Zugang bzw. Abgang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats.

²⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

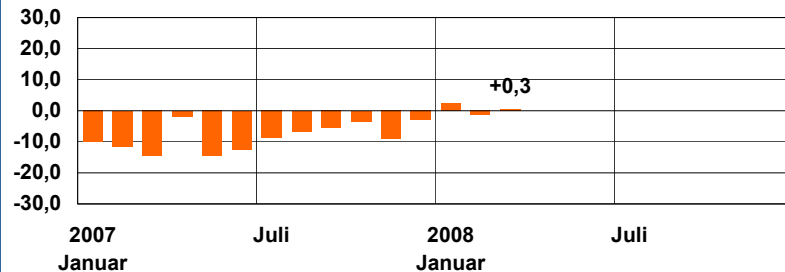
* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt. Übergänge vom Status nicht erwerbsfähig zum Status erwerbsfähig aufgrund der Vollendung des 15. Lebensjahres werden nicht erfasst.

3.2 Zugang und Abgang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen

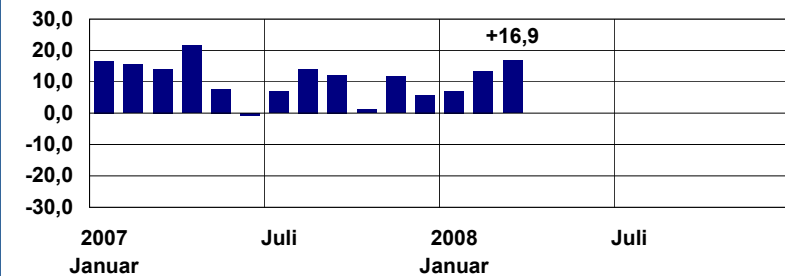
Zu- und Abgangsraten von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen



Zugang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Abgang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Analyse

März 2008

Der **Zugang** von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen hat zuletzt eher stagniert (Februar: +0,3%). Der Abgang hat deutlich zugenommen (zuletzt März: +17%). Im gleitenden Jahreszeitraum kamen monatsdurchschnittlich 3,2% nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige zum jeweiligen Vormonatsbestand neu dazu, während es monatsdurchschnittlich 3,0% der Nicht-Erwerbsfähigen gelang, ihre Hilfebedürftigkeit - wenigstens zeitweise - zu beenden. Von den nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die im gleitenden Jahreszeitraum ihre Hilfebedürftigkeit beendeten, bekamen 28% innerhalb von 3 Monaten wieder Leistungen aus der Grundsicherung (vgl. 3.3).

Methodische Hinweise

1. Angaben zu Bewegungen liegen mittlerweile aus dem Fachverfahren A2LL und über XSozial-BA vor. Die hier verwendeten Zeitreihen wurden hochgerechnet auf Basis von Kreisen mit vollständigen Daten in A2LL.
2. Als Bewegungen werden Zu- und Abgänge über Statusänderungen definiert. Berücksichtigt und gezählt werden alle Statusänderungen im Zeitraum zwischen zwei aufeinander folgenden Stichtagen. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, werden nicht als Bewegung gezählt.
3. Abgangs- und Zugangsrate = Abgang bzw. Zugang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats. Die Zugangsrate kann interpretiert werden als Brutto-Zuwachsrates, die Abgangsrate entsprechend als Brutto-Schrumpfrates und als Wahrscheinlichkeit, die Hilfebedürftigkeit im kommenden Monat zu beenden.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

3.3 Zugang und Abgang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach vorherigem bzw. mit erneutem Leistungsbezug *

März 2008		Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige					Deutschland	
Zeit	Zugang			Abgang		Bestand	Hochrechnungsfaktor	
	Anzahl	dar. mit vorherigem SGB-II-Leistungsbezug		Anzahl	dar. erneuter SGB-II-Leistungsbezug innerhalb von 3 Monaten	Anzahl		
		Vorbezug < 3 Monate	Vorbezug > 3 Monate und < 12 Monate					
		Anteil in %	Anteil in %					in %
2006	815.506	19,3	13,6	621.005	25,3	1.954.975	1,17	
2007	746.243	25,1	15,6	683.315	27,0	1.963.727	1,16	
2007								
Januar	76.939	27,1	16,9	53.490	29,0	1.979.418	1,16	
Februar	67.413	22,3	17,5	44.718	24,7	1.991.702	1,16	
März	57.818	20,7	16,8	44.118	21,4	1.997.867	1,16	
April	58.796	17,9	16,4	56.572	21,4	1.991.162	1,16	
Mai	52.783	21,9	15,8	53.980	21,9	1.982.707	1,16	
Juni	53.818	22,0	14,4	57.068	25,0	1.970.990	1,16	
Juli	62.199	24,9	14,6	62.045	29,2	1.961.831	1,16	
August	64.188	30,8	13,5	64.620	30,8	1.952.651	1,16	
September	66.805	31,1	13,5	64.532	26,4	1.944.948	1,16	
Oktober	64.030	24,6	15,4	56.805	21,8	1.942.158	1,15	
November	57.780	21,9	16,9	64.345	32,5	1.927.139	1,15	
Dezember	63.674	33,0	15,1	61.022	35,7	1.922.151	1,15	
2008								
Januar	78.784	33,1	15,4	57.242	34,4	1.932.972	1,15	
Februar	66.574	27,9	17,1	50.750	28,4	1.941.640	1,15	
März	58.007	24,9	17,0	51.554	24,2	1.941.733	1,15	
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
2007 gleitend ¹⁾	788.351	21,1	14,4	640.086	25,4	1.970.909	1,17	
2008 gleitend ¹⁾	747.438	26,5	15,4	700.536	27,8	1.951.007	1,16	

¹⁾ Gleitende Jahresdurchschnitte und -summen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

3.3 Zugang und Abgang von nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (nEf) nach vorherigem Leistungsbezug im SGB II *

- Gleitende Jahreswerte von April 2007 bis März 2008 -

Zugang ...

747.438

darunter:

Vorbezug SGB II < 3 Monate

26,5 %

Vorbezug SGB II > 3
und < 12 Monate

15,4 %

vorheriger Leistungsbezug im SGB II



Abgang ...

700.536

erneut in SGB II
innerhalb von
3 Monaten

27,8 %

Analyse

Im gleitenden Jahreszeitraum waren 42% der zugegangenen nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in den letzten 12 Monaten schon einmal Leistungsbezieher, darunter 27% in den letzten drei Monaten. Von den nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen die ihre Hilfebedürftigkeit in den letzten 12 Monaten beendeten, erhielten 28% in einem Zeitraum von drei Monaten erneut Leistungen aus der Grundsicherung.

Methodische Hinweise

1. Bei Zugängen wird die Unterbrechung zwischen Zugangsdatum und Beendigung des letzten SGB II-Leistungszeitraums betrachtet, bei Abgängen die Dauer der Unterbrechung zwischen Abgangsdatum und nächstem erneuten Zugangsdatum. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage dauern, werden nicht gezählt.
2. Die Begrenzung beim Abgang auf einen Zeitraum von drei Monaten beruht darauf, dass die Grundsicherungsdaten nach einer Wartezeit von drei Monaten aufbereitet werden. Dabei dürfte der Anteil der Abgänge, die innerhalb von drei Monaten erneut zugehen, etwas untererfasst sein, da es erfahrungsgemäß nach dem Erhebungsstichtag noch zu nachträglichen Bewilligungen kommt.

* Zu- und Abgänge hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

3.4 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf) nach Ländern

März 2008

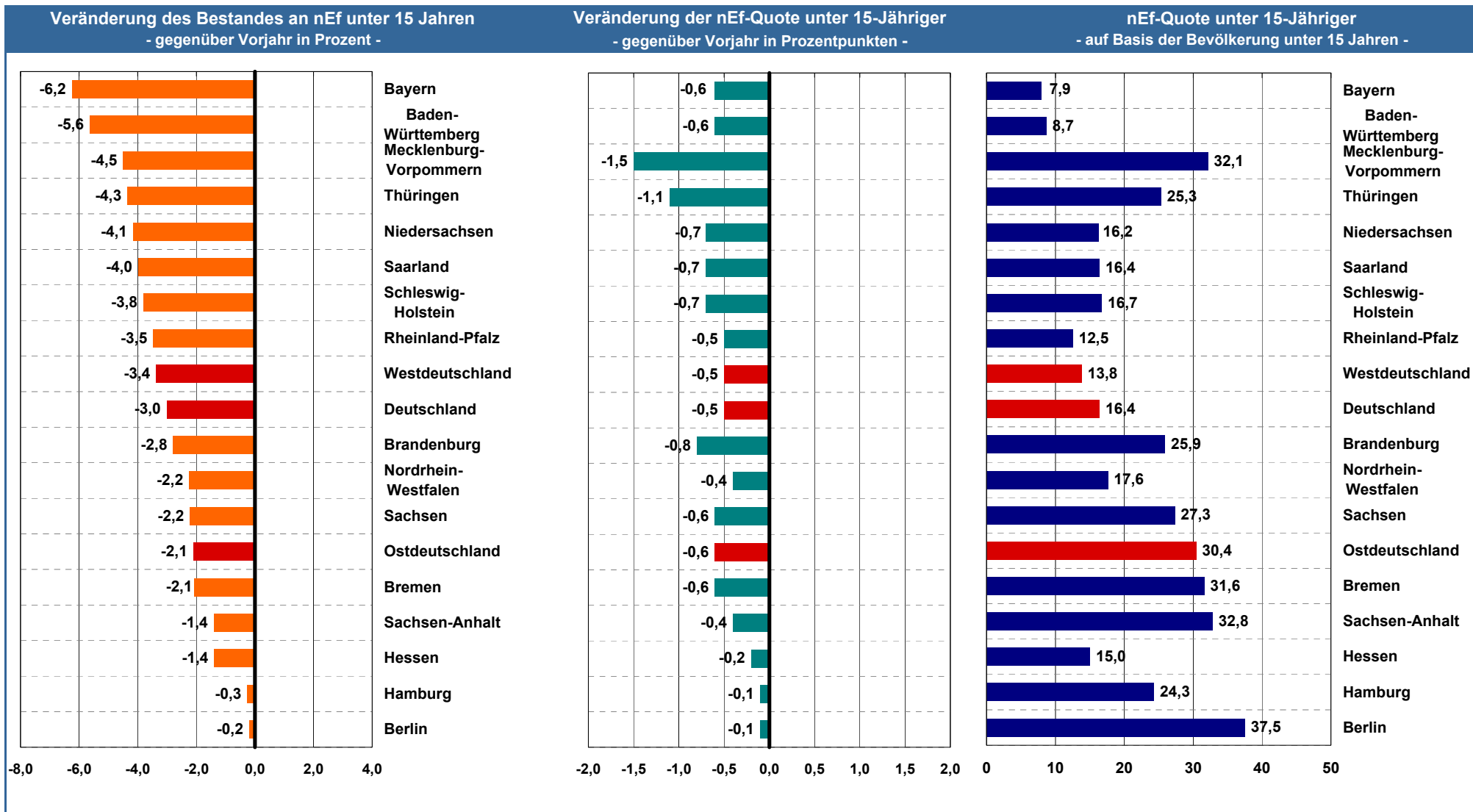
Land	Bestand an nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen										nEf-Quoten im März 2008			
	Alle nEf					darunter: nEf unter 15 Jahren								
	März 2008	Veränderung gegenüber				März 2008	Veränderung gegenüber				nEf ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	nEf unter 15 Jahren ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr
		Vor Monat		Vorjahr			Vor Monat		Vorjahr					
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %	absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Deutschland	1.941.733	+93	+0,0	-56.134	-2,8	1.870.696	-1.236	-0,1	-57.871	-3,0	2,9	-0,1	16,4	-0,5
Schleswig-Holstein	73.394	-191	-0,3	-2.956	-3,9	70.373	-214	-0,3	-2.776	-3,8	3,3	-0,1	16,7	-0,7
Hamburg	56.655	-54	-0,1	+36	+0,1	54.731	-47	-0,1	-139	-0,3	4,0	+0,0	24,3	-0,1
Niedersachsen	204.945	-454	-0,2	-7.738	-3,6	196.519	-1.060	-0,5	-8.498	-4,1	3,2	-0,1	16,2	-0,7
Bremen	27.959	-62	-0,2	-580	-2,0	26.893	-57	-0,2	-569	-2,1	5,3	-0,1	31,6	-0,6
Nordrhein-Westfalen	487.632	+159	+0,0	-9.311	-1,9	469.063	-320	-0,1	-10.752	-2,2	3,4	+0,0	17,6	-0,4
Hessen	136.474	+145	+0,1	-1.692	-1,2	130.702	-53	-0,0	-1.826	-1,4	2,8	+0,0	15,0	-0,2
Rheinland-Pfalz	75.981	+131	+0,2	-2.697	-3,4	73.537	+102	+0,1	-2.641	-3,5	2,3	-0,1	12,5	-0,5
Baden-Württemberg	146.359	-349	-0,2	-8.492	-5,5	141.884	-377	-0,3	-8.458	-5,6	1,7	-0,1	8,7	-0,6
Bayern	152.023	-7	-0,0	-9.747	-6,0	146.924	-53	-0,0	-9.781	-6,2	1,5	-0,1	7,9	-0,6
Saarland	23.173	-108	-0,5	-866	-3,6	22.259	-108	-0,5	-921	-4,0	2,8	-0,1	16,4	-0,7
Westdeutschland	1.384.595	-790	-0,1	-44.043	-3,1	1.332.885	-2.187	-0,2	-46.361	-3,4	2,6	-0,1	13,8	-0,5
Berlin	156.558	+59	+0,0	-143	-0,1	151.393	+73	+0,0	-284	-0,2	5,6	+0,0	37,5	-0,1
Brandenburg	73.103	-291	-0,4	-3.009	-4,0	70.391	+254	+0,4	-2.013	-2,8	3,6	-0,2	25,9	-0,8
Mecklenburg-Vorpommern	58.856	-60	-0,1	-2.933	-4,7	56.827	-71	-0,1	-2.672	-4,5	4,4	-0,2	32,1	-1,5
Sachsen	123.259	+185	+0,2	-2.765	-2,2	119.387	+113	+0,1	-2.694	-2,2	3,8	-0,1	27,3	-0,6
Sachsen-Anhalt	83.089	+971	+1,2	-630	-0,8	79.992	+583	+0,7	-1.131	-1,4	4,4	+0,0	32,8	-0,4
Thüringen	62.273	+19	+0,0	-2.611	-4,0	59.821	-1	-0,0	-2.716	-4,3	3,4	-0,2	25,3	-1,1
Ostdeutschland	557.138	+883	+0,2	-12.091	-2,1	537.811	+951	+0,2	-11.510	-2,1	4,2	-0,1	30,4	-0,6

¹⁾ bezogen auf die Bevölkerung unter 65 Jahren nach Fortschreibung; Statistisches Bundesamt.

²⁾ bezogen auf die Bevölkerung unter 15 Jahren nach Fortschreibung; Statistisches Bundesamt.

Als Bezugsgröße wird die vom Statistischen Bundesamt jeweils zum 31.12 eines Jahres ermittelte Bevölkerungszahl verwendet. Am aktuellen Rand wird allerdings die Bevölkerungszahl zum 31.12 des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Jahres t als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Bevölkerungszahlen.

3.4 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf) unter 15 Jahren nach Ländern im März 2008



4.1 Hilfequoten von hilfebedürftigen Personen ¹⁾

Juli 2008

Deutschland

Zeit	Hilfequoten von hilfebedürftigen Personen										
	SGB II-Quote ¹⁾	eHb-Quote ²⁾	nach Alter			nach Geschlecht		nach Nationalität		nEf-Quote ²⁾	darunter:
			unter 25 Jahren	25 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 65 Jahren	Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer		nEf unter 15 Jahren
2007											
Januar	11,1	9,8	11,0	10,6	7,5	10,0	9,6	8,9	17,1	3,0	16,7
Februar	11,2	9,9	11,2	10,7	7,6	10,1	9,7	9,0	17,3	3,0	16,8
März	11,2	9,9	11,2	10,7	7,7	10,1	9,8	9,1	17,3	3,0	16,9
April	11,2	9,9	11,1	10,6	7,7	10,1	9,7	9,0	17,3	3,0	16,8
Mai	11,1	9,8	11,0	10,5	7,7	10,1	9,6	8,9	17,2	3,0	16,7
Juni	11,0	9,7	10,9	10,4	7,7	10,0	9,5	8,9	17,0	3,0	16,6
Juli	11,0	9,7	10,9	10,3	7,7	10,0	9,4	8,8	16,9	3,0	16,5
August	10,9	9,6	10,8	10,2	7,7	9,9	9,3	8,7	16,8	3,0	16,4
September	10,8	9,5	10,5	10,1	7,7	9,8	9,2	8,6	16,7	2,9	16,4
Oktober	10,8	9,4	10,3	10,0	7,7	9,8	9,1	8,6	16,7	2,9	16,4
November	10,7	9,4	10,2	9,9	7,7	9,7	9,0	8,5	16,7	2,9	16,2
Dezember	10,6	9,3	10,2	9,9	7,7	9,7	9,0	8,5	16,7	2,9	16,2
2008											
Januar	10,7	9,4	10,2	10,0	7,8	9,7	9,1	8,5	16,8	2,9	16,3
Februar	10,8	9,5	10,3	10,0	7,9	9,8	9,2	8,6	17,0	2,9	16,4
März	10,8	9,5	10,3	10,0	7,9	9,8	9,1	8,6	17,0	2,9	16,4
April	10,7	9,4								2,9	
Mai	10,7	9,4								2,9	
Juni	10,6	9,3								2,9	
Juli	10,5	9,2								2,9	
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											

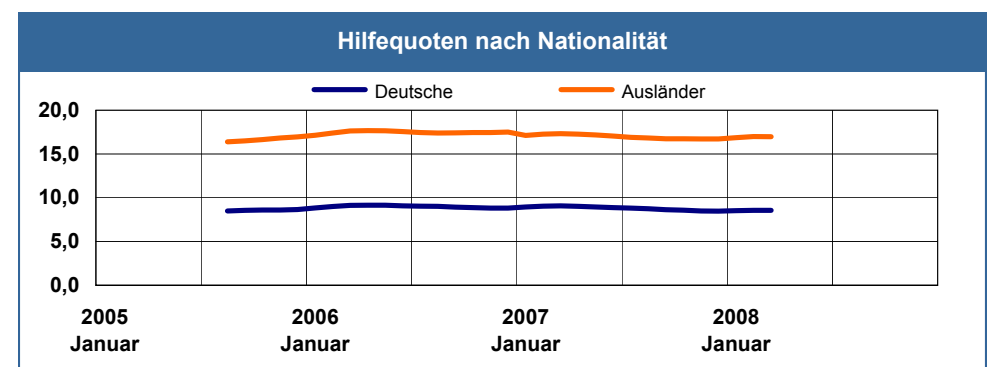
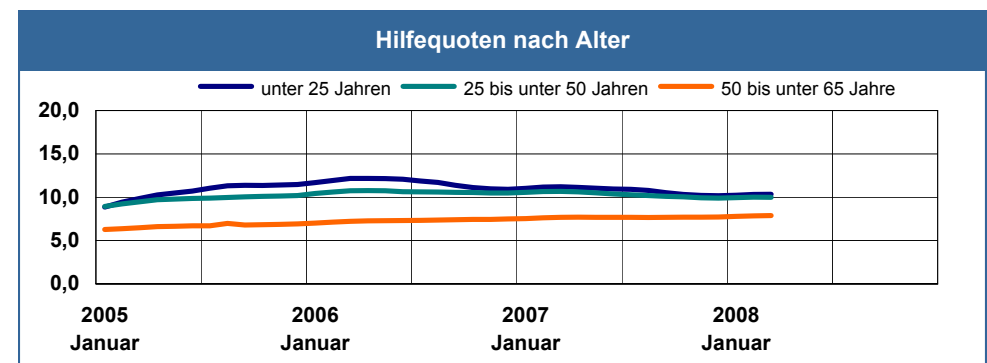
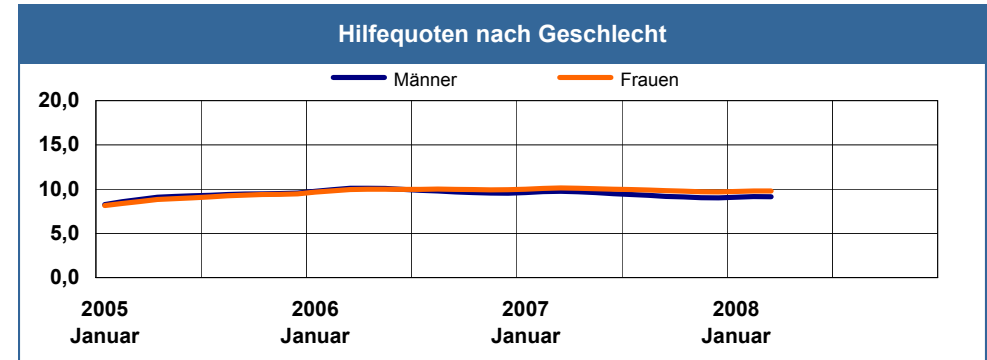
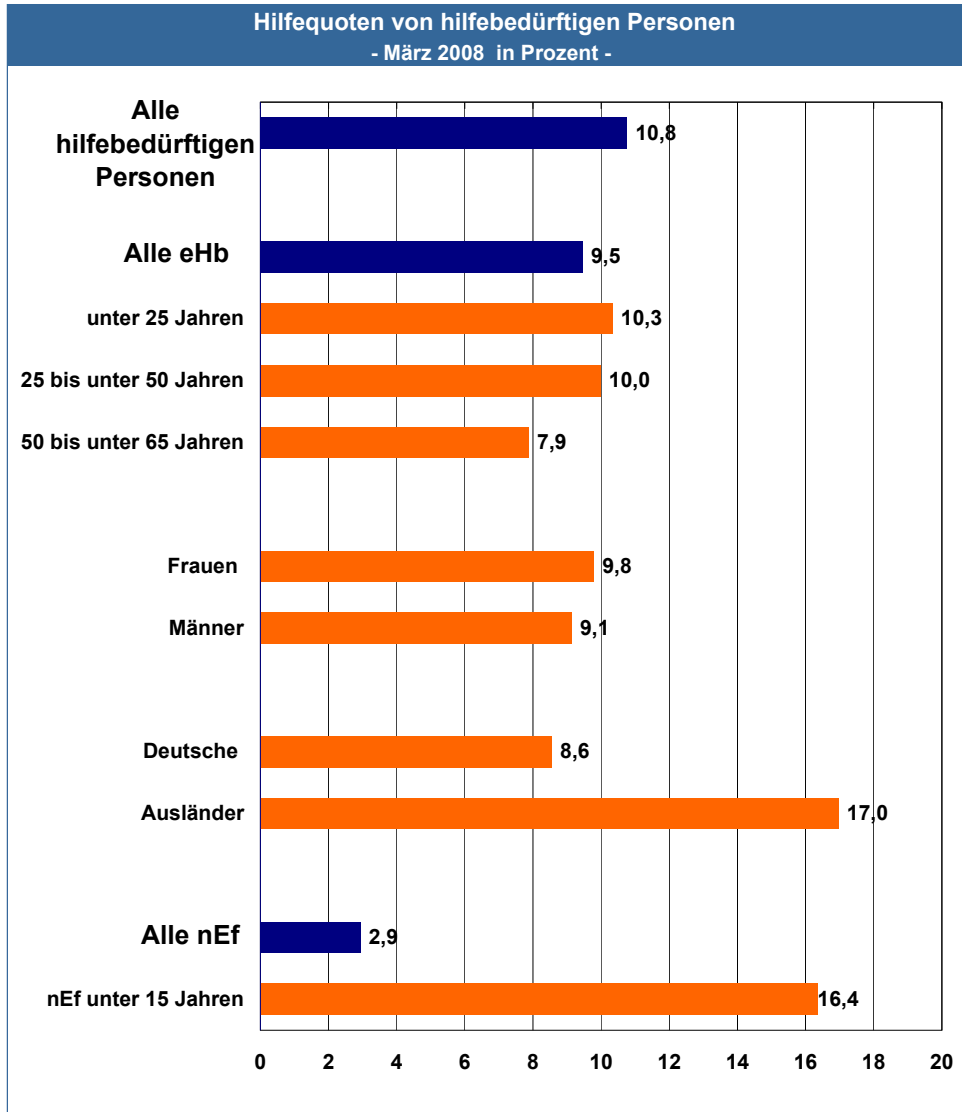
¹⁾ Hilfebedürftige Personen nach SGB II (Bestand an erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen) bezogen auf die Bevölkerung unter 65 Jahren.

²⁾ Hilfequoten setzen die hilfebedürftigen Personen (erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) oder nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf)) im Bestand in Beziehung zur entsprechenden Bevölkerungsgruppe.

Als Bezugsgröße wird die vom Statistischen Bundesamt jeweils zum 31.12 eines Jahres ermittelte Bevölkerungszahl verwendet. Am aktuellen Rand wird allerdings die Bevölkerungszahl zum 31.12 des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Jahres t als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Bevölkerungszahlen.

Die farbige markierten Quoten basieren auf vorläufigen, hochgerechneten Werten.

4.1 Hilfequoten von hilfebedürftigen Personen



5.1 Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften (BG)

März 2008

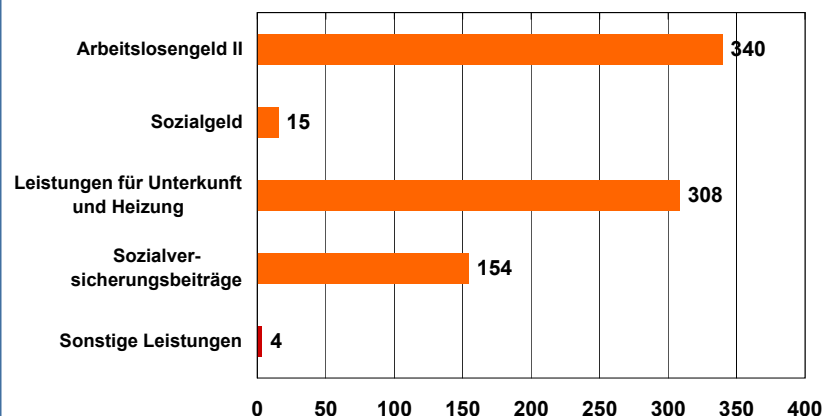
Deutschland

Zeit	Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften														
	Insgesamt	Nettoleistungen ¹⁾	darunter												
			Arbeitslosengeld II				Sozialgeld			Leistungen für Unterkunft und Heizung			Sozialversicherungsbeiträge	Sonstige Leistungen	
			Insgesamt	Regelleistung		Zuschlag	Insgesamt		Regelleistung		Insgesamt	Ifd. Leistung		Insgesamt	Insgesamt
			je BG	je BG	je BG mit Leistung	je BG mit Leistung	je BG	je BG	je BG mit Leistung	je BG	je BG	je BG mit Leistung	je BG	je BG	
in Euro															
2006	845,62	637,67	339,61	312,40	342,15	103,31	14,12	14,00	91,37	287,44	283,94	300,98	200,36	4,09	
2007	818,61	660,76	342,11	316,57	349,88	103,48	15,21	15,03	93,43	306,37	303,43	317,08	150,63	4,28	
2007															
Januar	822,32	663,15	345,24	318,62	351,02	102,27	14,98	14,83	91,90	305,76	302,93	317,00	152,07	4,26	
Februar	821,26	662,49	345,47	319,17	351,56	102,63	15,23	15,08	92,59	304,56	301,78	315,69	151,94	4,06	
März	823,59	663,78	345,75	319,60	351,51	102,66	15,19	15,03	92,48	305,88	302,84	316,67	152,01	4,76	
April	819,63	660,81	343,55	317,77	350,50	102,62	15,11	14,93	92,40	304,90	302,16	315,82	151,58	4,50	
Mai	818,46	659,91	342,45	316,88	349,67	102,48	15,15	14,99	92,72	304,94	302,30	315,81	151,27	4,64	
Juni	815,43	657,42	340,80	315,41	348,77	102,59	15,10	14,92	92,84	304,27	301,52	315,02	150,97	4,29	
Juli	818,29	660,19	341,67	316,20	349,49	102,86	15,27	15,08	93,98	306,31	303,25	316,96	150,57	4,48	
August	817,73	659,74	341,04	315,73	349,24	103,48	15,21	15,03	94,02	306,52	303,49	317,15	150,48	4,48	
September	817,93	661,09	341,13	315,92	350,11	104,46	15,29	15,09	94,39	307,70	304,67	318,28	149,69	4,13	
Oktober	819,24	662,74	340,27	315,14	349,16	105,08	15,36	15,16	94,52	310,67	307,12	320,70	148,73	4,21	
November	815,88	659,86	339,51	314,60	349,14	105,13	15,31	15,10	94,61	308,14	305,04	318,49	148,92	4,00	
Dezember	813,55	657,90	338,47	313,80	348,36	105,49	15,34	15,14	94,76	306,86	304,09	317,32	149,32	3,55	
2008															
Januar	821,81	660,20	339,05	314,48	348,39	105,90	15,35	15,14	94,64	308,58	305,80	319,08	154,60	4,24	
Februar	821,88	660,12	339,48	315,06	349,11	106,11	15,27	15,07	94,42	308,29	305,37	318,58	154,43	4,40	
März	821,93	660,22	339,56	315,19	348,90	106,31	15,35	15,14	94,75	308,18	305,31	318,45	154,27	4,56	
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															

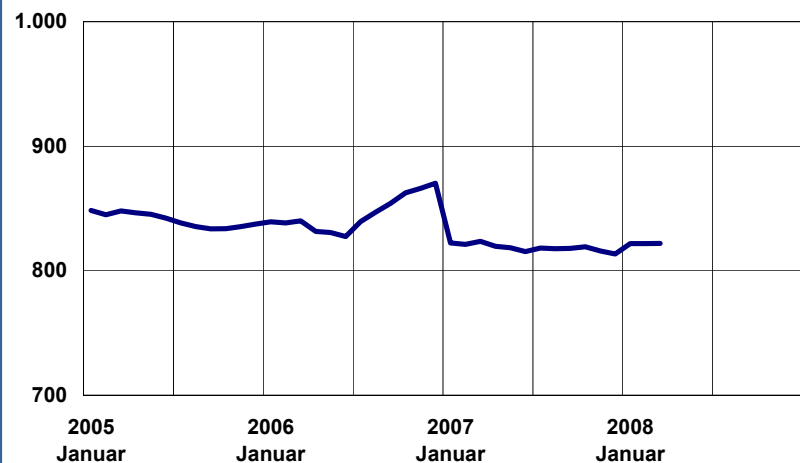
¹⁾ Nettoleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind sozialversicherungspflichtige Beiträge und sonstige Leistungen.

5.1 Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften

Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften
- März 2008 in Euro -



Durchschnittliche Leistung je Bedarfsgemeinschaft
- in Euro -



Analyse

März 2008

Für eine Durchschnitts-Bedarfsgemeinschaft (BG) mit 1,9 Personen wurde im **März** durchschnittlich 822 Euro aufgewendet. In diesem Betrag sind alle **Leistungen der Grundsicherung zum Lebensunterhalt** enthalten. Rechnet man die Sozialversicherungsbeiträge bzw. -zuschüsse und die einmaligen Leistungen heraus, erhielt eine BG im Durchschnitt 660 Euro ausgezahlt. Dabei variieren die Leistungen deutlich nach **Größe und Typ der BG**, und reichen im **März** von durchschnittlich 690 Euro für eine BG mit einer Person bis zu 1.348 Euro für eine BG mit fünf und mehr Personen (vgl. 5.2). Aber auch bei gleicher Größe der BG zeigen sich Unterschiede. Zum einen variiert das Mietniveau, außerdem erhalten nicht alle BG den befristeten Zuschlag nach vorherigem Arbeitslosengeldbezug oder Mehrbedarfe z.B. bei Schwangerschaft oder Behinderung. Ein weiterer wichtiger Grund ist, dass **eigenes Einkommen** den Bedarf in unterschiedlich großem Umfang verringert. So war in 59% der BG eigenes Einkommen anrechenbar, darunter in 39% der BG Kindergeld, in 27% Erwerbseinkommen, in 12% Unterhalt und in 8% andere Sozialleistungen (u.a. Arbeitslosengeld; vgl. 5.3).

Der Anstieg der durchschnittlichen Leistungen je BG in der zweiten Jahreshälfte 2006 erklärt sich mit der durch die Gesetzesänderung bedingten Vergrößerung der BG (Jüngere unter 25 Jahren dürfen nur noch in Ausnahmefällen eine eigene BG gründen). Der Rückgang im Januar 2007 beruht auf der Senkung der Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

Methodische Hinweise

- Angaben zu Geldleistungen für Bedarfsgemeinschaften (BG) basieren auf den statistischen Daten aus dem Verfahren A2LL sowie XSozial-BA-SGB II. Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen und inhaltlichen Abgrenzung besteht keine vollständige Deckungsgleichheit der aus A2LL ermittelten Leistungsdaten mit den Haushaltsdaten. Ein direkter Vergleich mit den kalendermonatlich ermittelten Haushaltsdaten ist nur eingeschränkt möglich.
- Angaben zu Geldleistungen für Typen von BG und zu anrechenbarem Einkommen basieren allein auf dem Verfahren A2LL.

5.2 Durchschnittliche Geldleistung je Bedarfsgemeinschaft (BG) nach Größe und Typ ¹⁾

März 2008

Deutschland

Zeit	Alle BG	nach Größe					nach Typ			
		mit einer Person	mit zwei Personen	mit drei Personen	mit vier Personen	mit fünf und mehr Personen	Single-BG	Allein-erziehende BG	Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern
	in Euro									
2006	845,62	697,23	908,94	1037,24	1187,31	1422,40	705,51	900,98	906,85	1196,06
2007	818,61	683,95	848,34	963,93	1101,89	1345,79	695,42	868,17	849,61	1111,78
2007										
Januar	822,32	683,27	847,78	967,12	1.110,30	1.354,40	694,27	866,82	846,53	1.120,29
Februar	821,26	683,76	847,70	967,72	1.110,70	1.355,69	694,85	867,50	846,77	1.120,77
März	823,59	684,99	850,42	970,47	1.114,39	1.359,92	696,19	870,33	849,68	1.124,32
April	819,63	682,70	846,80	964,58	1.105,00	1.351,04	693,88	866,48	846,95	1.115,79
Mai	818,46	682,78	847,34	964,33	1.102,88	1.347,60	694,08	867,29	848,07	1.113,74
Juni	815,43	682,10	845,66	960,44	1.097,39	1.340,13	693,50	865,19	847,25	1.108,21
Juli	818,29	683,66	849,63	964,68	1.100,81	1.344,33	695,04	871,69	850,67	1.110,51
August	817,73	683,26	849,52	963,12	1.097,42	1.341,74	694,68	871,32	850,36	1.107,20
September	817,93	684,55	849,90	963,97	1.098,59	1.343,01	696,18	871,64	851,72	1.107,58
Oktober	819,24	687,06	851,50	964,20	1.100,84	1.345,59	698,93	870,70	855,37	1.109,24
November	815,88	685,32	848,52	959,81	1.094,18	1.335,42	697,37	866,75	851,97	1.103,30
Dezember	813,55	683,93	845,29	956,71	1.090,24	1.330,61	696,11	862,33	850,03	1.100,39
2008										
Januar	821,81	690,14	852,41	966,79	1.103,75	1.349,01	702,45	869,05	858,46	1.115,09
Februar	821,88	690,37	852,40	966,89	1.103,26	1.349,16	702,71	869,49	858,77	1.114,72
März	821,93	690,05	852,11	966,45	1.101,31	1.347,96	702,48	869,01	857,98	1.114,32
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

¹⁾ Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

5.3 Anrechenbares Einkommen bei Bedarfsgemeinschaften (BG) ¹⁾

März 2008

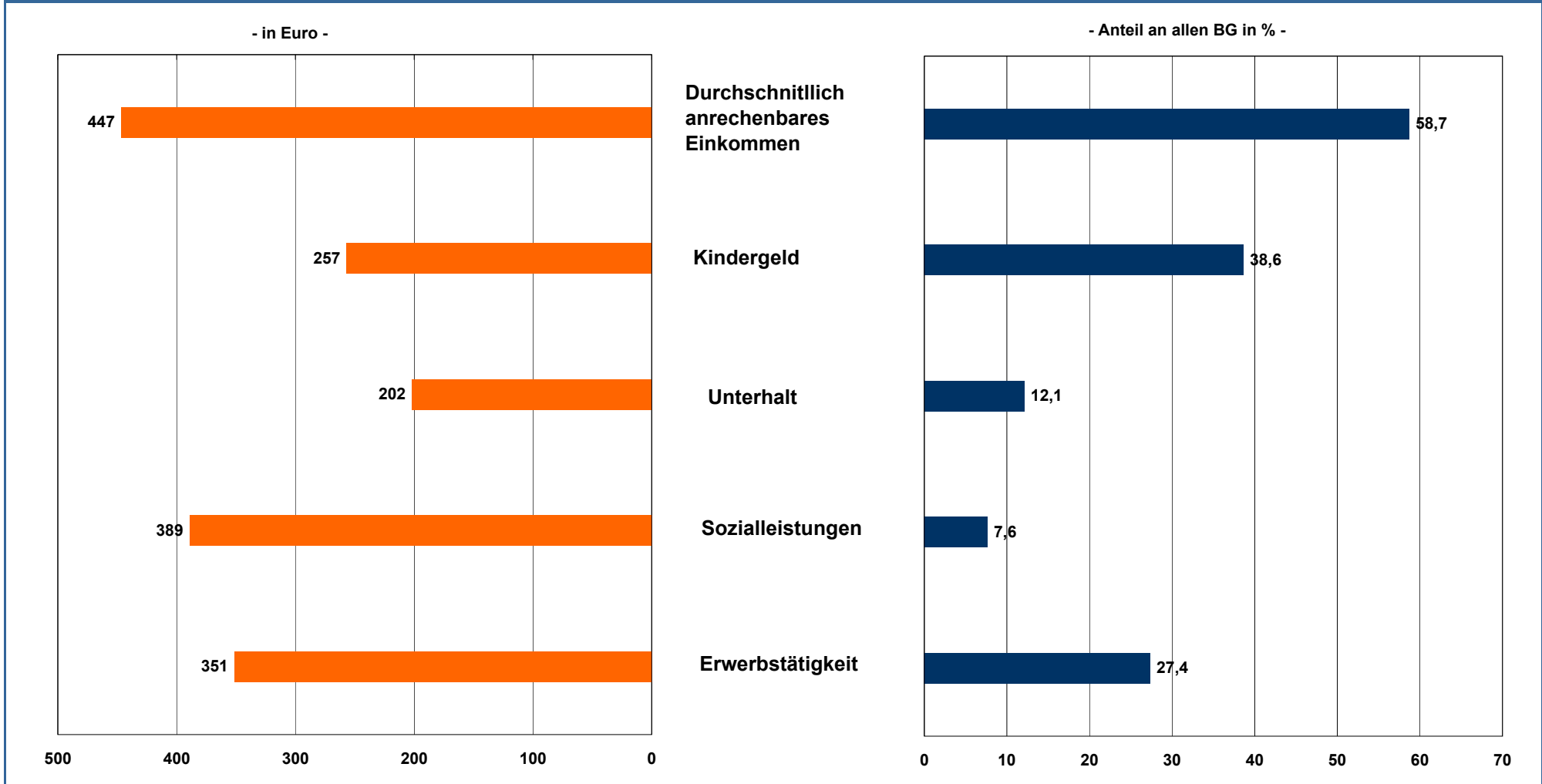
Deutschland

Zeit	BG mit anrechenbarem Einkommen		durchschnittliches anrechenbares Einkommen		darunter							
					Kindergeld		Unterhalt		Sozialleistungen		Erwerbstätigkeit	
	absolut	in %	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen
	Euro	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro
2006	2.305.132	57,9	235,77	406,58	37,1	247,95	11,2	198,31	7,5	389,40	x	x
2007	2.204.932	59,2	261,16	441,21	38,9	255,52	12,1	201,10	7,4	386,67	26,2	357,81
2007												
Januar	2.224.793	59,0	256,87	435,48	38,7	254,56	11,9	201,00	7,6	393,49	23,6	357,66
Februar	2.235.838	58,8	255,87	435,48	38,8	254,55	11,9	200,88	7,7	396,73	23,9	356,69
März	2.246.219	58,8	256,02	435,13	38,8	254,78	11,9	201,10	7,7	394,95	24,5	352,72
April	2.240.843	59,0	257,87	437,29	38,9	254,78	12,0	200,99	7,5	391,55	25,2	356,04
Mai	2.230.851	59,1	259,52	438,92	39,0	255,07	12,0	201,28	7,3	390,13	25,9	356,41
Juni	2.216.234	59,2	261,25	441,13	39,1	255,23	12,1	201,43	7,2	387,64	26,4	359,69
Juli	2.215.197	59,5	262,81	441,85	39,2	255,43	12,3	202,03	7,2	382,09	26,9	358,01
August	2.200.878	59,5	263,37	442,98	39,1	255,55	12,3	201,59	7,2	380,07	27,2	360,67
September	2.182.071	59,5	264,85	445,30	39,0	256,07	12,3	201,03	7,2	377,73	27,6	361,49
Oktober	2.173.237	59,5	265,40	446,01	38,9	256,62	12,3	200,92	7,1	379,29	28,1	357,34
November	2.150.205	59,3	265,25	447,48	38,7	256,73	12,3	200,48	7,2	380,96	27,9	359,94
Dezember	2.142.818	59,2	264,86	447,50	38,7	256,87	12,3	200,51	7,3	385,38	27,9	357,10
2008												
Januar	2.144.206	58,9	262,91	446,74	38,7	256,78	12,2	201,84	7,5	386,82	27,5	353,08
Februar	2.148.078	58,6	262,11	447,24	38,6	256,68	12,1	201,96	7,6	389,69	27,1	353,59
März	2.151.768	58,7	262,21	446,68	38,6	256,80	12,1	201,86	7,6	389,20	27,4	351,32
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

¹⁾ Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

5.3 Anrechenbares Einkommen bei Bedarfsgemeinschaften *

Anrechenbares Einkommen bei Bedarfsgemeinschaften
- März 2008 -



bezogen auf Bedarfsgemeinschaften mit anrechenbarem Einkommen. Hochrechnung auf Basis von Daten aus A2LL.

Methodische Erläuterungen

Datengene und Hochrechnung

Die Angaben über Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beruhen auf Auswertungen aus dem **IT-Fachverfahren A2LL** und aus **Datenlieferungen kommunaler Träger**. Arbeitsgemeinschaften bzw. BA-Dienststellen nutzen das IT-Fachverfahren A2LL, während zugelassene kommunale Träger sowie Kommunen mit geteilter Aufgabenwahrnehmung meist eigene IT-Verfahren verwenden und die entsprechenden Einzeldaten gemäß § 51 b SGB II über den Datenstandard (XSozial-BA-SGB II) an die Statistik der BA melden. Bestimmte Auswertungen können derzeit nur auf Basis von Daten aus dem Fachverfahren A2LL erstellt werden. Alle Ergebnisse wurden auf Deutschland hochgeschätzt; dabei wurden - je nach Datengrundlage - unterschiedliche Hochrechnungsverfahren angewandt. Daten zu den Bewegungen (Zu- und Abgängen) liegen mittlerweile auch über XSozial-BA-SGB II für zugelassene kommunale Träger vor. Die im Report präsentierten Zeitreihen zu den Bewegungen basieren jeweils auf Kreisen mit vollständigen Daten, die proportional auf den Bundeswert hochgeschätzt wurden (Relation Bestand in den Kreisen mit vollständigen Daten in A2LL zum Bestand in allen Kreisen). Bei der Interpretation von Bewegungsdaten ist zu beachten: die einfache proportionale Hochrechnung gewährleistet nicht die Konsistenz im Stock-Flow-Modell, d.h. in der Regel wird folgendes Phänomen auftreten: Anfangsbestand + Zugang - Abgang \neq Endbestand.

Die Daten in diesem Report wurden überwiegend mit einer Wartezeit von drei Monaten aufbereitet. Diese Wartezeit ist vor allem deshalb notwendig, weil so nachträgliche Bewilligungen, aber auch nachträgliche Aufhebungen noch berücksichtigt werden können. Im Jahre 2006 lag der vorläufige Wert ohne Wartezeit um durchschnittlich 4 1/2 Prozent unter dem Wert mit einer Wartezeit von drei Monaten. Damit für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung zeitnahe Informationen zur Verfügung stehen, werden die Eckwerte für Bedarfsgemeinschaften, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige **auf den erwarteten 3-Monatswert hochgerechnet**.

Typen von Bedarfsgemeinschaften

Typen von Bedarfsgemeinschaften werden auf Basis der Personenkonstellationen in der Bedarfsgemeinschaft konstruiert. Die Zusammensetzung wird anhand von Anzahl der Personen in der Bedarfsgemeinschaft, Alter der Mitglieder, Rolle in der Bedarfsgemeinschaft und Erwerbsfähigkeitsstatus analysiert. Eine Restkategorie von Bedarfsgemeinschaften, die nicht unmittelbar einem Typus zugeordnet werden können, bleibt, so dass die Summe aller Bedarfsgemeinschaften nach Bedarfsgemeinschafts-Typen nicht identisch ist mit der Summe aller Bedarfsgemeinschaften.

Single-Bedarfsgemeinschaft: Der Typus gibt die Bedarfsgemeinschaften an, in denen eine erwachsene Person als erwerbsfähiger Hilfebedürftiger lebt und dieser Person die Rolle „Bevollmächtigter der Bedarfsgemeinschaft (BVEHB)“ zugeschrieben wird. Die Zahl ist nicht identisch mit der Zahl der Ein-Personen-Bedarfsgemeinschaft, da Bedarfsgemeinschaften, in denen z.B. nur ein minderjähriges Kind bestandsrelevant ist, während die Eltern / ein Elternteil aufgrund eines Ausschlussgrundes (z.B. BAföG-Bezug) nicht gezählt werden. Der geschilderte Fall ist keine Single-Bedarfsgemeinschaft.

Alleinerziehend-Bedarfsgemeinschaft: In diesen Bedarfsgemeinschafts-Konstellationen leben ein BVEHB (unabhängig vom Alter) mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern.

Paar mit und ohne Kinder: In diesen Typen leben ein BVEHB mit einem Partner zusammen. Darüber hinaus können ein oder mehr minderjährige unverheiratete Kinder in der Bedarfsgemeinschaft sein.

Bewegungen in der Statistik zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Als Bewegung werden Zu- und Abgänge über **Statusänderungen** definiert. Ein Zugang liegt vor, wenn ein Bestandsstatus wechselt von „nicht im Bestand“ zu „im Bestand“, umgekehrt liegt ein Abgang vor, wenn ein Statuswechsel von „im Bestand“ zu „nicht im Bestand“ erfolgt. Kriterien für die Bestandsrelevanz einer Person ist das Vorliegen eines gültigen Bewilligungszeitraums der Person, das Vorliegen eines gültigen Bewilligungszeitraums der Bedarfsgemeinschaft, der die Person angehört, und das Vorliegen einer Leistungszahlung an die Bedarfsgemeinschaft für diesen Zeitraum.

Methodische Erläuterungen

Berücksichtigt und gezählt werden alle Statusänderungen im Zeitraum zwischen zwei aufeinander folgenden Stichtagen. Ziel ist die Konsistenz im Zeitablauf, gemessen im Stock-Flow-Modell. Dabei geht es um die Identität: Endbestand = Anfangsbestand + Zugang - Abgang. Für die hier vorgelegten Analysen, basierend auf der Summe der vollständigen Kreise, wurden Wechsler zwischen den Kreisen, die den grundlegenden Status nicht ändern, nicht als Zu- und Abgänge gezählt. Dies gilt auch für Wechsel in Kreise und Wechsel aus Kreisen, die zwar das Fachverfahren A2LL nutzen, nicht aber zu den mit vollständigen Daten gehören. Insofern ist die Stock-Flow-Betrachtung eingeschränkt. Dagegen werden derzeit Wechsel in Kreise, die dieses Verfahren nicht nutzen, als Abgänge gezählt, und Wechsel aus solchen Kreisen als Zugänge. Um bei regionalen Analysen unterhalb der Bundesebene die Konsistenz des Stock-Flow-Modells zu gewährleisten, werden diese Bewegungen zwischen den Trägern dort berücksichtigt. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, werden nicht als Bewegung gezählt. Bei diesen kurzzeitigen Unterbrechungen muss eher von prozessgesteuerten Bewegungen (verspätete Antragstellung bei Wiederbewilligung etc.) ausgegangen werden, denn von tatsächlicher, wenn auch nur temporärer Überwindungen der Hilfebedürftigkeit.

Die **Bewegungszahlen von Bedarfsgemeinschaften und Personen** sind zwar nicht unabhängig von einander, bedingen sich aber nicht absolut. Dies kann man sich an einer typischen Fallkonstellation vergegenwärtigen, nämlich dem Auszug eines bisher minderjährigen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen aus der elterlichen Bedarfsgemeinschaft, bei Verbleib im selben Haushalt: Ein erwerbsfähiger Hilfebedürftiger E zieht aus Bedarfsgemeinschaft A aus und gründet Bedarfsgemeinschaft B. Dies bewirkt auf Bedarfsgemeinschafts Ebene bei Bedarfsgemeinschaft A keine Bewegung, bei Bedarfsgemeinschaft B einen Zugang. Auf Personenebene bei Person E keine Bewegung, da die Unterbrechung zwischen zwei Leistungszeiträumen kleiner als 7 Tage war.

Bewegungen werden klassifiziert nach dem **zeitlichen Abstand zu einem benachbarten Leistungszeitraum im SGB II (Länge der Unterbrechung)**. Bei Zugängen wird die Unterbrechung zwischen Zugangsdatum und Beendigung des letzten SGB II-Leistungszeitraums betrachtet; bei Abgängen die Dauer der Unterbrechung zwischen Abgangsdatum und nächstem erneutem Zugangsdatum. Dabei werden bei beiden Bewegungskennzahlen (Zugang / Abgang) Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, hier nicht gezählt (vgl. oben). Bei Zugängen werden zwei Kategorien der Unterbrechungsdauern dargestellt: „zwischen 7 Tagen und 3 Monaten“ und „zwischen 3 Monaten und 1 Jahr“. Bei Abgängen wird dargestellt, ob eine Person / Bedarfsgemeinschaft innerhalb eines Zeitraums von 3 Monaten nach Abgangsdatum erneut SGB II-Leistungen erhält. Die Begrenzung auf einen dreimonatigen Zeitraum beruht darauf, dass Bewegungsdaten in der regelmäßigen Berichterstattung mit einer Wartezeit von drei Monaten aufbereitet werden. Dabei dürfte der Anteil der Abgänge, die innerhalb von drei Monaten erneut zugehen, etwas untererfasst sein, da es erfahrungsgemäß nach dem Erhebungsstichtag noch zu nachträglichen Bewilligungen kommt.

In der Bewegungsstatistik der Grundsicherung wird überdies untersucht, wie viele Personen nach **Beendigung des Arbeitslosengeldbezuges im SGB III** zugehen. Diese Übertritte werden nach Dauer der Unterbrechung zwischen letztem ALG-Bezug und Zugang im SGB II-Leistungsbezug kategorisiert. Hierbei ist eine Kategorie definiert als „ALG-Vorbezug < 3 Monate“. In diese Kategorie fallen Personen, deren ALG-Ende kurz nach ihrem Zugangsdatum im SGB II erfolgt (kurzzeitige Überlappungen, aufgrund von Systemunterschieden der Bewilligungspraxis) oder deren ALG spätestens 3 Monate vor dem Zugangsdatum zum SGB II liegt. Beide Konstellationen gelten als sequentielle Übertritte, die bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen grob vereinfacht die Obergrenze derjenigen Übertritte dar, die aussteuerungsbetragspflichtig sein könnten. Da aber das fallkonstellationsbezogene Berechnungskonzept des Aussteuerungsbetrages sehr differenziert ist und darüber hinaus andere Zeitraumabgrenzungen herangezogen werden, kann diese Zahl der Übertritte nur als Annäherung gewertet werden.

Methodische Erläuterungen

Klassifizierung im Verhältnis zur Beendigung des ALG-Bezuges

Ende des Arbeitslosengeld-Bezugs mit Beginnmonat: Bei Zugang zum SGB II lag parallel auch ein Arbeitslosengeldbezug (SGB III) vor. Der ALG-Bezug endet jedoch noch im Kalendermonat des Zugangs. Diese Konstellation wird abgegrenzt von Doppelbezug / Aufstocker, weil ihr Auftreten systembedingt (Kalendermonatliche Feststellung der Hilfebedürftigkeit im SGB II) und einem Zugang mit vorausgegangenem ALG-Ende gleichzustellen ist.

Zeitlicher Abstand vom Ende des Arbeitslosengeld-Bezugs < 3 Monate: Das ALG-Ende liegt weniger als drei Monate vor dem Zugangsdatum

Zeitlicher Abstand vom Ende des Arbeitslosengeld-Bezugs > 3 Monate: Das ALG-Ende liegt mehr als drei Monate vor dem Zugangsdatum

Doppelbezug/Aufstocker: Bei Zugang wird gleichzeitig Arbeitslosengeld bezogen. Der ALG-Bezug endet frühestens im Kalendermonat nach dem SGB II-Zugangsmonat.

Kein Arbeitslosengeld-Vorbezug: Für die zugehende Person liegt keine Information über einen ALG-Bezug im Zeitraum seit 2003 vor.

Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Im IT-Fachverfahren A2LL werden alle für die Gewährung von Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende relevanten Sachverhalte festgehalten. Daten, die für den Integrationsprozess wichtig sind, werden in dem operativen Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem VerBIS erfasst, darunter insbesondere der Kundenstatus „Arbeitslosigkeit“. Bewerber werden in VerBIS je nach Zuständigkeit entweder dem Rechtskreis SGB II oder dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. VerBIS ist zusammen mit Datenlieferung von kommunalen Trägern über XSozial die Grundlage für die Arbeitslosenstatistik. Die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II wird in der Arbeitslosenstatistik ermittelt. Die Arbeitslosen werden dort den beiden Rechtskreisen SGB II und SGB III zugeordnet, die Summe ergibt die gesamte rechtskreisübergreifende Arbeitslosigkeit. Informationen zum Arbeitslosenstatus von Hilfebedürftigen in der Grundsicherung werden über die kombinierte Auswertung von Grundsicherungs- und Arbeitslosenstatistik ermittelt. Die Informationen aus beiden Systemen werden zusammengespielt, so dass für jeden erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb) der Bewerberstatus und weitere vermittlungsrelevante Sachverhalte festgestellt und in der Grundsicherungsstatistik ausgewiesen werden können. Allerdings ist diese Integration zurzeit nur auf Basis von A2LL und VerBIS und nicht für XSozial möglich; die Ergebnisse aus A2LL und VerBIS werden deshalb proportional hochgerechnet. Vergleicht man die beiden Auswertungen, ergeben sich unterschiedliche Werte zu Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II und arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Die Gründe dafür sind zeitverzögerte Erfassung von Rechtskreiswechslern und kurzzeitige Leistungsunterbrechungen im Rechtskreis SGB II. Aus diesem Grund sind die beiden Begriffe „Arbeitslos im Rechtskreis SGB II“ und „arbeitsloser erwerbsfähiger Hilfebedürftiger“ nicht synonym zu verwenden. Auswertungen zu Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II dokumentieren, wie viele Arbeitslose im Rechtskreis SGB II betreut werden – unabhängig vom Leistungsstatus. Auswertungen zu erwerbsfähigen Hilfebedürftigen dokumentieren, wie viele dieser Personen arbeitslos sind. Ausführliche Erläuterungen finden sich in dem Methodenbericht „Messung der Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung für Arbeitsuchende im SGB II“.

Glossar zu wichtigen Begriffen aus dem Sozialgesetzbuch II:

http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/bmas/glossar_200704.pdf

Weitere Informationen:

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/000000/html/start/publikationen.shtml>

Qualitätsbericht: Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Methodenbericht: Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Berechnung von Bewegungskennziffern

Methodenbericht: Zur Messung der Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/>

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB

und zur **Datenübermittlung nach § 51 b SGB II** finden Sie unter dem Auswahlpunkt:

Informationen (SGB II / SGB III)

Tabellen und Zahlensammlungen finden Sie unter

Detaillierte Übersichten

Detaillierte Übersichten unter SGB III und SGB II (ab Januar 2005)
bzw. Detaillierte Übersichten unter SGB III (bis Dezember 2004)

Statistiken zur **Arbeitslosigkeit** finden Sie unter der Kategorie "**Arbeitsmarkt**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/a.html>

Dort finden Sie u.a. das zusammenfassende monatliche Heft „Arbeitsmarkt in Zahlen, Aktuelle Daten“ und je Bundesland das monatliche Heft „Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslosigkeit und Grundsicherung für Arbeitsuchende“

Statistiken zur **Beschäftigung** finden Sie unter der Kategorie "**Beschäftigung**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/b.html>

Statistiken zur **Arbeitsförderung** finden Sie unter der Kategorie "**Förderung**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/f.html>

Statistiken zur **Grundsicherung für Arbeitsuchende** finden Sie unter der Kategorie "**Entgeltersatzleistungen und andere finanzielle Leistungen**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/l.html>

Statistiken in speziellen **Zusammenstellungen für Kreise** unter der Kategorie "**Kreisdaten**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/q.html>

Auf dieser Seite stehen Ihnen auch statistische Informationen zum Thema "Arbeitslose in optierenden Kommunen" zur Verfügung, die auch Erläuterungen zur Korrektur durch regressionsanalytische Schätzung umfassen.

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik Datenzentrum

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Post:

01801 78722 10 (Hotline) *

01801 78722 11*

Statistik-Datenzentrum@arbeitsagentur.de

Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

* (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.)